

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalter-Stelle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 5650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.20 monatlich, Mt. 1.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Dringelohn. Mt. 4.20 vierteljährlich durch alle deutschen Postämtern, ansonsten durch die Postämter. — Bezugs-Verhältnisse sind ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Zeitungs-Vertriebsstelle, in allen Teilen der Stadt; in Würzburg die dortigen Zeitungs-Vertriebsstellen und in den benachbarten Orten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.20 Mt. für örtliche Reklamen; 2.50 Mt. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Nachnahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 4 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgerückten Tagen und Abenden wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, L. Fernsprecher: Amt Bismarck 6202 und 6203.

Sonntag, 14. Juli 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 323. • 66. Jahrgang.

Die Lage an der Westfront.

Durch die bisherige siegreiche deutsche Offensive hat die deutsche Heeresleitung ihr Operationsziel, das in der Zerstörung der feindlichen Streitkräfte besteht, zu einem großen Teil erreicht und dadurch die Kräfteverhältnisse vollkommen zu ihren Gunsten verschoben. In den Großkampftagen sind bisher von feindlicher Seite, abgesehen von den in vorderster Linie stehenden Truppen, neu eingesetzt worden:

In den Kämpfen beiderseits der Somme 22 englische und 31 französische Infanteriedivisionen; in Flandern 15 englische und 5 französische Infanteriedivisionen. Im weiteren Verlaufe wurden in diesem Abschnitt nochmals 12 französische Divisionen zur Unterstützung der Engländer eingesetzt. In der Aisne- und Marne-Schlacht wurden verbraucht 29 französische, 2 englische, 2 amerikanische und 1 italienische Infanteriedivision und bei den Kämpfen zwischen Montdidier und Royon 10 französische Infanteriedivisionen. General Foch verfügte an der Westfront im ganzen nur über 189 Divisionen, von denen er bereits 177 Infanteriedivisionen und außerdem 13 Kavalleriedivisionen allein in den Großkampftagen eingesetzt hat. Die Folge davon ist, daß die französische Manövrierarmee, von der auf dem Kriegsrat zu Versailles die Entscheidung erwartet wurde, als solche nicht mehr besteht. In der Stärke von rund 60 Divisionen mit 90000 Köpfen ist infolge der erlittenen Niederlagen nach und nach eingesetzt worden und zwar lediglich zu defensiven Zwecken, um die zusammengebrochene Front wieder aufzuhalten und zu stützen. Der General Foch verfügt über keine starke Manövrierarmee mehr und ist deshalb auch gar nicht mehr in der Lage, großartige Gegenmaßnahmen zu unternehmen. Wenn daher die Entente eine neue strategische Gegenoffensive erwartet oder gar schon angekündigt, so übersteht sie dabei vollkommen die wirklich vorhandene Lage. General Foch möchte ein derartiges Unternehmen wohl gern ausführen, er hat ein solches auch vielleicht ursprünglich geplant, aber die siegreichen deutschen Angriffe haben es nicht dazu kommen lassen, und als der französische Generalstabschef zu Beginn der guten Jahreszeit die Gelegenheit vorübergehen ließ, die Vorhand an sich zu reißen, und der deutschen Führung den Angriff überließ, da ist er durch die deutschen Erfolge zum Verbrauch seiner Kräfte gezwungen worden.

In der Entente-Pressen wird aber trotzdem behauptet, General Foch verfüge über genügende Kräfte, weil inzwischen die amerikanischen Hilfstruppen in bedeutender Stärke einetroffen wären. Auch das ist ein gewaltiger Irrtum. Es sind wohl amerikanische Truppen eingetroffen, aber bei weitem nicht in der Zahl, um dadurch auch nur die entstandenen Verluste annähernd ausgleichen zu können, geschweige denn eine neue Manövrierarmee zu bilden, mit der allein eine Offensive ausgeführt werden könnte. Eine einfache Rechnung, und die Ausführung nackter Zahlen wird dies am besten beweisen. Die Westmächte haben durch die deutschen Angriffe blutige Verluste in der Höhe von über 1 Million erlitten, und zwar ist dies eine außerordentlich vorläufige und zuverlässige Schätzung. Außerdem haben sie über 220000 Mann an unermundeten Gefangenen verloren. Rechnet man die vermischten und verwundeten Gefangenen hinzu, so ergibt dies einen Gesamtverlust von über 1,25 Millionen. Noch durchaus zuverlässigen und einwandfreien Nachrichten beträgt die Zahl der bisher in Frankreich eingetroffenen Amerikaner höchstens 500000 Köpfe, von denen aber nur etwa ein Drittel ausgebildet und für den Frontdienst sofort verwendungsfähig sind. Ihre Zahl ist auf 150—180000 Mann zu veranschlagen, der Rest besteht lediglich aus Arbeitskräften oder befindet sich noch in rückwärtigen Arbeitslagern in der Ausbildung. Einem Verluste von 1,25 Millionen steht also ein Zuwachs von 0,2 Millionen entgegen, so daß auch nach dessen Anrechnung der Verlust immer noch über 1 Million beträgt. Andere Hilfsmittel, um die Verluste auszugleichen, stehen aber den Westmächten nur in sehr geringem Umfange zur Verfügung. Sie leiden beide an starkem Mannschafsmangel und müssen schon zu den empfindlichsten Mitteln greifen, um neue Rekruten aufzubringen. Die Verhandlungen im englischen Parlament haben darüber ein sehr bescheidendes Licht verbreitet. Es mußten in England soviel Leute einbezogen werden, daß die Felderbestellung darunter empfindlich gelitten hat. Der Minister mußte aber erklären, daß auf die berechtigten Klagen der Landwirtschaft keine Rücksicht genommen werden könnte. Für die nächste Zeit jedenfalls wird der General Foch weder

durch die Amerikaner noch durch den eigenen Erlass in die Lage gebracht werden, eine neue Manövrier- und Reservearmee aufzustellen. Er muß deshalb auch auf jede strategische Offensive verzichten. Die jetzt ausgeführten Angriffe und Vorstöße dienen lediglich der Verbesserung der eigenen Stellung, der Gewinnung einzelner wichtiger Punkte und Erkundungszwecken. Die strategische Initiative, die Möglichkeit zu einer neuen strategischen Offensive liegt nur auf deutscher Seite, wo die Vorbereitungen zu neuen großen Schlägen mit voller Ruhe getroffen werden.

Der deutsche Abendbericht vom 13. Juli.

W. T. B. Berlin, 13. Juli, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Von den Kampfzonen nichts Neues.

Die Gefahr für Paris.

Dr. Jülich, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht, ab.) Die „Zürcher Morgenpost“ schreibt: Von verkennt im Heereslager der Entente die Gefahr für Paris nicht mehr. Paris ist die Seele der französischen Kriegsindustrie und damit die Seele des Widerstands. Die plötzliche lebhaft gewordene Kampfaktivität in Albanien und Mazedonien geschieht lediglich, um die Gefahr für Paris durch Abziehung deutscher Truppen zu mildern. Dem gleichen Zweck dienen die russisch-sibirischen Umtriebe. In die Salonikier Front werden mehr und mehr griechische Truppen einberufen, so daß dort die Möglichkeit des Wiederaufstehens größerer Aktionen besteht.

Bestrafte Brutalität französischer Offiziere.

W. T. B. Berlin, 13. Juli. (Drahtbericht.) Von der sog. Ritterlichkeit französischer Offiziere, über deren rohes Benehmen schon oft berichtet werden mußte, gibt folgender Fall eines Gefangenen, der seine Aussagen beschleunigen hat, ein herrliches Zeugnis. Am 2. Juni wurde er im Walde von Villeret-Cottierets durch einen Granatplitzer schwer verwundet, außerdem rief ihm ein zweiter Granatplitzer das rechte Auge aus. Er verband sich selbstständig und versuchte, zur nächsten Verbandstube zu gelangen, mußte sich aber, weil er zu schwach geworden war, an einem Grabenrand niederlegen. Kurze Zeit darauf sah er einen feindlichen Sturmwagen an ihm vorbeiziehen, aus dem zwei französische Offiziere sprangen, die, der eine mit einem Revolver, der andere mit einem Karabiner bewaffnet, auf ihn zukamen. Obwohl der Mann schon Wunden und Verletzungen hatte, sah er den einen mit dem Revolver ins Gesicht und verletzte ihn schwer am Mund. Nur durch Lotstellen erlangte der Mißhandelte weiteren Gewaltsamkeiten. Die Offiziere fuhren dann in dem Tankwagen weiter, der kurz darauf das Schicksal erlitt. Er wurde von der deutschen Artillerie zusammengepöckelt.

Einstellung des Verfahrens gegen Caillaux?

Dr. Gens, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht, ab.) Nach Pariser Blättern rechnet man mit der Möglichkeit, daß das Gerichtsverfahren gegen Caillaux eingestellt wird. In der Angelegenheit Malby wird der Senat dem Antrag des Staatsanwalts entsprechen und das gesamte Material als unzureichend für eine gerichtliche Verfolgung wegen Landesverrats erklären. Dagegen wird er verfügen, daß ein aus Parlamentariern und Beamten zu bildender Ausschuss Malbys politisches Verhalten als Minister überprüft und ein Gutachten abgibt.

Die amerikanische Propaganda in der Schweiz.

Dr. Gens, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht, ab.) Die angelegentlichste amerikanische Propaganda in der Schweiz hat prompt eingesetzt. Seit einigen Tagen wird die Schweizer Presse durch eine ansehnliche offizielle bekante amerikanische Zeitungsgeneratur mit für Amerika besonders günstigen Nachrichten versorgt, die namentlich Meldungen über die fortgeschrittenen Leistungen in den Vereinigten Staaten betreffen.

Der Völkerverbund der — Entente!

Dr. Gens, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht, ab.) In Versailles hat nach dem Vetus Parisien der Gründungsausschuss der Gesellschaft der Nationen tagen. Die Fortsetzung würde unter der festzustellenden Bedingungen allen Staaten, ausgenommen die Mittelmächte, ermöglicht.

Dr. Gens, 12. Juli. (Eig. Drahtbericht, ab.) „Popolo d'Italia“ berichtet, es sei beschlossene Sache, daß von den Regierungen der Entente-Staaten für die Zeit nach dem Krieg, sobald als möglich, ein langfristiges Waffenbündnis geschlossen werde.

Ein französisch-griechisches Waffenbündnis.

Dr. Gens, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht, ab.) Die Zürcher Morgenpost meldet aus Genf: Das französische Blatt veröffentlicht einen Staatsvertrag zwischen Frankreich und Griechenland, wodurch alle in Frankreich befindlichen Griechen in die französische Armee eingezogen werden. Der französische General Gramat ist zum Generalstabchef der griechischen Armee ernannt.

Deutschland und Belgien.

Zur Reichskanzlererklärung im Hauptauschuss. (Von unserer Berliner Abteilung.)

B. A. Berlin, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht, ab.) In hiesigen politischen Kreisen wird die gestrige Erklärung des Kanzlers über die belgische Frage lebhaft kommentiert. Von Anfang des Krieges an war das künftige Schicksal Belgiens einer der Hauptstreitpunkte. Durch die letzten Kundgebungen feindlicher Staatsmänner ist seine Wichtigkeit erneut in Geltung getreten. Basisisten waren vielfach sogar der Ansicht, daß eine endgültige Erklärung der deutschen Regierung in dieser Hinsicht zur Beschleunigung des Kriegsendes erheblich beitragen könne. Auch andere ernste Politiker neigten der Ansicht zu, daß Klarheit günstig wirken werde. Graf Hertling hat diesen Bedankengängen durch seine geistigen Ausführungen Rechnung zu tragen versucht. Es kann kein Zweifel bestehen: Die gestrige Erklärung des Reichskanzlers vor dem Hauptauschuss ist so unabweisbar und so ausführlich, wie man es bisher nicht gewohnt war, vom Regierungstisch aus sprechen zu hören. Die Legende, Deutschland wolle Belgien vergewaltigen, ist damit endgültig aus der Welt geschafft. Die Worte des Kanzlers trafen auch alle diejenigen Dinken, die zu wissen behaupteten, man trage sich mit dem Plan, einzelne Teile Belgiens, so die Küsten und günstigen Häfen, in deutscher Hand zu behalten. Belgien spielt jetzt nur die Rolle, die ihm durch die ersten Erklärungen unserer Regierung nur zugeschrieben war: Es ist ein Faustpfand, das uns die Erfüllung unserer übrigen Bedingungen sichern sollte. Daß die Wünsche Deutschlands, die durch den Besitz Belgiens befriedigt werden sollten, keine unbilligen sind und denen der Alldeutschen nicht entsprechen, wird jedenfalls durch Graf Hertlings Worte außer Zweifel gestellt. Er sagte ausdrücklich, daß uns jede auf die Welt-herrschaft gerichtete Tendenz fern gelegen hat, und stellte als unser Hauptziel die Unversehrtheit des deutschen Territoriums fest. Es kann damit die vielfach verbreitete Behauptung widerlegt werden, Deutschland plane mit seinen Zugeständnissen in der belgischen Frage der Entente eine Falle zu stellen, um dann von ihr phantastische Bedingungen herauszupressen, so Auslieferung eines großen Kolonialreiches, territoriale Vergünstigungen im französischen Erzaebiet, in der Schifffahrtsfrage usw. Was wir wollen, läßt sich in wenigen Sätzen jetzt ganz klar ausdrücken: Die Rückgabe unserer Kolonien, die Gewähr, daß der Vernichtungswille unserer Gegner endgültig geschwunden ist, dementsprechend den Verzicht Frankreichs auf Elsass-Lothringen, den Verzicht auf wirtschaftliche Schikanen nach dem Krieg, die Unsicherheit, daß alle notwendigen Rohstoffe uns in demselben Maße geliefert werden wie den jetzt neutralen Staaten und schließlich die Freiheit für unsere Handelsflotte, alle Stätten der Seeschifffahrt frei zu benutzen und zu passieren. Es sind das, wie man sieht, die Ziele, die die deutsche Kriegszielpolitik von Anfang an gehabt hat, nur sind sie jetzt zum erstenmal so unabweisbar ausgesprochen worden, daß den feindlichen Staatsmännern, die noch immer mit Worten von Völkerverbund agitieren, die Verweigerung einer Antwort nicht gut möglich ist. Sie haben jetzt das Wort!

Schwedische Würdigung der Reichskanzlerrede.

W. T. B. Stockholm, 13. Juli. (Drahtbericht.) Die Rede des deutschen Reichskanzlers wird in der schwedischen Presse überall an bester Stelle getrocknet, aber vorerst noch nicht besprochen. Der „Stockholms Dagbladet“ meint, Hertling sei es vor allem darauf angekommen, zu betonen, daß die Kontinuität in der deutschen Politik, die durch seine eigene Person vertreten sei, durch die Erhebung Kühlmanns durch den von den Konservativen und Alldeutschen als ihren Mann hingestellten Admiral v. Hinde nicht unterbrochen sei. Die Rede des deutschen Reichskanzlers hätte zweifellos auch noch mit Kühlmann zusammen gehalten werden können. Im Prinzip brauche man also den Wechsel auf dem Posten des Ministers des Auswärtigen nicht als das Zeichen einer sachlichen Änderung zu halten.

Lohnende Parlamentsmitgliedschaft.

Bern, 12. Juli. Bonar Law's Angabe, daß von den derzeitigen Unterhausmitgliedern nicht weniger als 288 Titel, Orden und Ämter erhalten, ruft ironische Kommentare in der liberalen Presse hervor. „Daily News“ berechnet spöttisch, daß somit den gegenwärtigen Volksvertretern, abgesehen von den irischen Nationalisten, die lediglich Entschuldigungen ernteten, 49 Prozent von der Krone Auszeichnungen erhielten, während über 10 Prozent Minister seien.

Die Bedrohung des Brester Friedens.

Er ist bedroht, darüber wollen wir uns nicht im geringsten täuschen. Es braucht ja auch kein Unglück zu sein, daß er bedroht ist; vielmehr könnte es uns gerade willkommen sein, daß wir die Gelegenheit erhalten, diesen Friedensvertrag zu revidieren, von dem doch schwerlich irgendwer im Ernst behaupten würde, er entspreche in allen Stücken unseren Interessen. Er tut das so wenig, daß kaum irgendwo eine solche Übereinstimmung zwischen rechts und links zutage getreten ist wie gerade bei der Beurteilung des Friedens von Brest-Litowsk, den sowohl die Männer der sogenannten östlichen Orientierung wie die eines nach Westen hin orientierten Versöhnungsfriedens gleichermaßen befrüchten und bekämpfen. Herr v. Sinsge wird jedenfalls bald Gelegenheit haben, seine Fähigkeit bei der Revision des Brester Friedens zu zeigen, die ja auf Wunsch der Bolschewikeregierung demnächst in Verhandlungen zu Berlin durchgeführt werden soll. Es wird sich dabei durchaus nicht bloß um das Schicksal der Randvölker handeln, sondern offenbar ist auch das ganze grundlegende Verhältnis zwischen uns und Großrussland einer Nachprüfung bedürftig, die wichtigsten Wirtschaftsverträge werden jetzt erst erledigt werden müssen, auch die Entschädigungsfragen, von denen man bis dahin so wenig gehört hat, während sie doch eine ganz außergewöhnliche Bedeutung besitzen. Wie groß diese Bedeutung ist, geht schon aus der Moskauer Mitteilung hervor, wonach am 2. Juli beim Kommissariat für Handel und Industrie eine Sitzung der Hauptliquidierungskommission des Brester Vertrages stattgefunden hat, bei der die Frage der in diesem Kriege erlittenen deutschen Kriegsschäden und ihres Ersatzes zur Erörterung stand. Die allgemeine Summe der zentralen, rechtlichen und privatrechtlichen Ansprüche Deutschlands an Rußland beträgt nach den Feststellungen der Moskauer Kommission 7 Milliarden Rubel, wobei Deutschland mit seinem starken Bedarf an russischen Rubeln darauf bestand, daß diese Ansprüche in aller nächster Zeit werden liquidiert werden müssen. Also, wie gesagt, Herr v. Sinsge wird tüchtige Arbeit bekommen.

Grundsätzlich wird man sagen müssen: das Schwerk hat gute Arbeit geleistet und wird es gegebenenfalls wieder tun, aber eine gute Diplomatie ist nicht weniger eine unumgängliche Notwendigkeit. Wir freuen uns jeder Regung im konservativen Lager, die darauf schließen läßt, daß der einseitige Appell an die Waffen auch dort nicht als der politischen Weisheit letzter Schluß gilt. Wir erwähnen deshalb gern eine Ausführung in der „Kreuzzeitung“ (von Prof. Soetich), worin es heißt: „Englands Murmanunternehmen gibt uns einen guten Fingerzeig für unsere ganze Ostpolitik. Wir haben alles Interesse daran, daß sich England an der Murmanküste festsetzt wie an der Ostsee. Aber wie im Musterbeispiel zeigt gerade das Murmanunternehmen Englands, wenn wir uns seine Bekämpfung durch Deutschland durchdenken, daß auch Deutschland diese Frage, wie seine Finnlandpolitik, seine Ostsee- und seine Ostpolitik überhaupt nicht gegen England und Rußland zugleich anlegen und durchführen kann. Wohl kann es darin an allen einzelnen Punkten militärisch siegreich gegen beide sein, aber politisch ist ihm das gegen beide nicht möglich; sollen nicht beide dauernd zusammenbleiben, so muß sich Deutschland für den einen gegen den anderen auch hier entscheiden.“

Ist diese Erkenntnis einfach, so ist unsere Stellung zu den Bolschewiki freilich nur um so schwieriger. Denn wenn sie wirklich abgewirtschaftet haben, so können wir sie nicht halten und müssen uns neu orientieren. Die Lage erfordert die größte Aufmerksamkeit und Geschicklichkeit, aber sie gibt auch Veranlassung und Winke, aus der Sakagasse herauszukommen, in

die unsere Ostpolitik geraten ist. Gerade von den Gegnern müssen wir in dieser Hinsicht lernen. Das „Echo de Paris“ schrieb vor einiger Zeit: „Es ist zu spät für die deutsche Regierung, wenn sie jetzt den Frieden auf eine solide Basis stellen will. Um ihre Eroberungen zu verteidigen und ihren Wirtschaftskampf aufrechtzuerhalten, sind die Mittelmächte verurteilt, immer weiter nach Osten vorzustoßen, und niemals werden sie Grenzen finden.“ Dies Urteil könnte wahr sein, wenn wir weiter arabe Fehler begehen; es darf aber nicht wahr werden, und deshalb werden wir uns nach Osten hin doch wohl anders orientieren müssen. Auch Professor Soetich findet es unmöglich, unsere Randstaatenpolitik zu betreiben und die Beziehungen zur Ukraine und zum Kaukasus zu pflegen, ohne daß wir uns Rechenschaft geben, wie wir zu Großrussland stehen, wie wir dessen Druck in die Klänke beugen wollen, der von dort aus unter allen Umständen bleibt und auf uns lasten wird. Zu spät ist es für eine solide Basis des Ostfriedens noch nicht. Wir müssen nur gerüstet sein, wenn der Sturz der Bolschewiki eintreten sollte, wenn sich die Verhältnisse in Rußland konsolidieren sollten, daß nicht damit auch ein für uns verhängnisvoller Kurswechsel in der auswärtigen Politik des neuen Rußland eintritt. Was sich jetzt in Rußland anbahnt, ist von unserer Seite militärisch nicht mehr allein zu behandeln, sondern hier liegt die Hauptaufgabe vor allem bei der Politik. Die Dinge in Rußland stehen nach der Ermordung des Grafen Mirbach vielleicht auf des Messers Schneide, aber dann muß unsere Politik erst recht wissen, was sie vom Osten will und was sie von Rußland will.

Die Ententetruppen an der Murmanküste.

Br. Haag, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht, ab.) Reuter sagt, daß die Ententetruppen, die an der Murmanküste gesammelt seien, sich zur Verteidigung eingerichtet hätten. Neue Truppen seien dorthin entsandt worden. Es herrsche vollständiges Einverständnis zwischen den Truppen der Entente und der örtlichen Bevölkerung.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 12. Juli. (Drahtbericht.) Amtlich veröffentlicht vom 13. Juli, mittags. An der venetianischen Gebirgsfront Aufklärungsgeplänkel. Sonst nichts von Belang.

Der Chef des Generalstabs.

Ein gescheiterter italienischer Ausfall in Tripolis.

W. T. B. Konstantinopel, 11. Juli. Amtlicher Tagesbericht. Palästinafront: In der Nacht vom 9. zum 10. Juli war im Küstenabschnitt und östlich der Küstenbahn die dreierseitige Patrouillenständigkeit sehr reger. Während die feindlichen Patrouillen schon vor unseren Stellungen abgewiesen wurden, gelang es einer unserer Erkundungsabteilungen, nach Überwindung des feindlichen Drahtgarnnetzes in die feindlichen Stellungen einzudringen und nach Erkämpfung ihres Auftrages um 20 Uhr zurückzukehren. Östlich des Jordan lag am frühen Morgen des 10. Juli eine eigene stärkere Erkundungsabteilung zu beiden Seiten der Straße Tell Kurin-Jericho noch dem feindlichen Brückenkopf vor. Der Feind war unserer Abteilung eine Eskadron entgegen, die sich unter Zurücklassung von 30 Toten und 40 Pferden zurückziehen mußte. Der Führer der feindlichen Eskadron und ein Mann wurden als Gefangene in gebracht. Afrika: Nachträglich wird gemeldet, daß der in Tripolis durch unsere Truppen eingeschlossene Feind am 7. Mai d. J. einen heftigen Ausfallversuch unternommen hat. Der Angriff wurde befruchtlich zurückgeschlagen. Am 18. Mai wurden die militärischen Anlagen der Stadt Goms durch unsere Artillerie zerstört. Am 19. Mai wurde ein aus der Gegend von Suwara vorgehender Kavalleriezug durch unsere Truppen vertrieben. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Die Bestrafung der „Defasisten“.

W. T. B. Rom, 12. Juli. Der Appellationsgerichtshof bestätigt die über den sozialistischen Deputierten de Giovanni wegen defasistischer Äußerungen verhängte Gefängnisstrafe von 3 Monaten.

Das Vorgehen eines deutschen U-Bootes gegen Liberia.

Einzelheiten über die Beschießung von Monrovia.

Br. Rotterdam, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht, ab.) Einzelheiten aus Sinoo, der Negerepublik in Liberia, vom 14. April besagen über die Beschießung von Monrovia durch ein großes deutsches U-Boot folgendes: Am 9. April, gegen 9 Uhr morgens, schickte dieses ein Fahrzeug mit Briefen an Land, u. a. auch für die liberianische Regierung. Der liberianischen Regierung wurde darin ein Ultimatum gestellt, worin die Forderung erhoben wurde, das französische Kabel und die französische Radio-Station in Gegenwart der spanischen und holländischen Konsuln zu zerstören. Das Ultimatum wurde von dem Präsidenten sofort als unannehmbar und beleidigend zurückgewiesen, obwohl gedrückt worden war, daß die Deutschen, wenn man den Forderungen nicht entspreche, die Bestrafung selber besorgen würden. Die Liberianer versuchten, Zeit zu gewinnen. Am Mittag erschienen zwei ihrer Vertreter mit der Antwort. Mittlerweile hatten die Deutschen schon einen Anfang mit der Beschießung gemacht, indem sie einen liberianischen Schoner „Präsident Howard“ versenkten. Darauf die ganze Flotte Liberias verschwand. Die Vertreter Liberias wurden sehr freundlich empfangen und gewählig. Die Deutschen bestanden auf ihrer Forderung und verlangten Antwort bis 4 Uhr. Um 4 1/2 Uhr wurde ein Gegenvorschlag gemacht, das Gebäude der französischen Stabgesellschaft und die drahtlose Station zu schließen, zu verriegeln und dann dem holländischen Konsul zu übergeben. Die Antwort darauf war der erste Schuß auf die französische drahtlose Station, dem bald andere Kanonenschüsse folgten. Das Gebäude in der Nähe des U-Bootes wurde bald zusammengebrochen. Dann kamen das französische Nebengebäude und die Türme für die drahtlose Telegraphie an die Reihe, die ebenfalls mehrere Treffer erlitten. Gegen 14 1/2 Uhr nachmittags wurde die Beschießung eingestellt. Das U-Boot verschwand, erschien aber einige Augenblicke später wieder und hatte ein Geschütz mit einem Postdampfer, das bis in die Nacht hinein dauerte. Gerüchtele verlautet, daß zwei bis drei U-Boote in den Gewässern Liberias kreuzen.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Erhöhung der Postgebühren.

Nach dem Ergebnis der zweiten Lesung des Gesetzes über die Reichspost zu den Post- und Telegraphengebühren darf es als sicher gelten, daß vom 1. Oktober d. J. ab die von der Reichsregierung vorgeschlagene Vorkostenveränderung im Post- und Telegraphenverkehr in Kraft treten werden. Die neue Tarifbestimmung erstreckt sich zunächst auf Briefe im Orts- und Nachbarortverkehr. Während bisher diese Briefe bis zu einem Gewicht von 250 Gramm 7 1/2 Pf. kosteten, stellt sich in Zukunft das Porto für Briefe bis zu 20 Gramm auf 10 Pf. und für Briefe über 20 bis 250 Gramm auf 15 Pf. Hierdurch wird auch der Zustand befreit, daß bei einem Gewicht von über 100 bis 250 Gramm die Beförderung einer Drucksache in verschlossenem Brief sich billiger stellt als die offene Beförderung gegen die Drucksachengebühr. Auch das Porto für Postkarten im Fernverkehr erfährt eine Erhöhung und zwar auf 10 Pf.; die Postkarte zu 7 1/2 Pf. bleibt also nur für den Orts- und Nachbarortverkehr bestehen. Ferner haben die Gebühren für Pakete eine übermäßige Erhöhung erfahren. Pakete bis zum Gewicht von 5 Kilogramm kosteten bisher in der 1. Zone (75 Kilometer) 30 Pf., die letzten in Zukunft 40 Pf. Für weitere Entfernungen erhöht sich das Porto von 60 auf 75 Pf. Bei einem Gewicht über 5 Kilogramm steigt das Porto in der 1. Zone bei Entfernungen bis zu 6 Kilogramm von 40 auf 60 Pf.; für jedes weitere Kilogramm tritt ein Zuschlag von 5 Pf. hinzu. Auf weitere Entfernungen erhöht sich in jeder Zone das bisherige Porto um 30 Pf., wobei für jedes Kilogramm über 6 Kilogramm ein Zuschlag je noch der Zone von 10 bis 50 Pf. erhoben wird. Es kostet mithin beispielsweise ein Paket innerhalb der 1. Zone (über 1125 Kilometer) im Gewicht von 7 Kilogramm 2 Pf. Auch die Drucksachen erfahren diesmal eine Preterhöhung. Sie kosten in Zukunft bis 50 Gramm 5 Pf., über 50 bis 100 Gramm 7 1/2 Pf., über 100 bis 250 Gramm 1 Pf., über 250 bis 500 Gramm 2 Pf., über 500 bis 1000 Gramm 3 Pf. Geschäftsbriefe

der Fels um sie her Leben. Ein betäubendes Krachen erschreckte die ganze Gegend und mit brüllendem Donner ging ein gewaltiger Bergsturz über sie nieder. Und als die Natur wieder zur Ruhe kam, raste König Wagnmann zu Stein geworden, aus dem Felsenmeer empor, ihm gegenüber die Königin und zwischen ihnen in einer langen Reihe ihre Kinder. Die können wir von hier nicht sehen, aber wenn wir in den nächsten Tagen nach dem Königsee fahren, werde ich sie euch zeigen.

„Das wird sein werden“, jubelte Walter und drängte sich dicht an die Mutter, um ihr seine Liebe zu zeigen, aber auch um noch ein Butterbrot zu erbetteln.

Dann gingen sie weiter. Der Weg stieg eine Weile steil an, Jette schritt voran, damit sie Wilhelms Marschtempo mähige. Er lächelte darüber, ließ es sich aber willig gefallen.

„Vater, was wird Mutter für Augen machen, wenn wir erst da sind“, rief Walter. „Den Hohen Göl habe ich gerade so lieb wie den Wagnmann. Das ist unser Berg.“

Die Eltern mußten lachen über das schon betonte Heimatgefühl und freuten sich darüber. Jetzt ging es durch ein Gatter, und bald darauf senkte sich der Weg.

„Nun kommt's!“ jubelten die Knaben und tanzten Jettes Hand. „Nun muß Mutter die Hüpen zimmern, nicht, Vater?“

Jette tat ihnen den Willen. Und als sie sie wieder öffnete, sah sie die Alm vor sich liegen, jeder Grassalm allabend in hellem Tan, der Lannenwald hinter den Hüften schwarzgrün und darüber ein einziges helles Leuchten. In freudiger Weiße rauten die Felsenmauern und steilen Grate des Hohen Göl und seiner Nachbarn in den tiefblauen Himmel hinein. (Fortsetzung folgt.)

Sinnspruch.

Wer über andere spricht und sie nicht kennt, der kennt sich selbst am wenigsten.

(57. Fortsetzung.)

Verdruck verboten.

Aus hartem Holz.

Roman von Julia Joffe.

„Das hast schon keine Rot“, tröstete sie Thoma, der mit Mühe sein Leben verbiß. „Wir wollen schon aufpassen.“

„Ja, Herr Thoma, und sind wir erst wieder zu Hause, dann vergehen ihm schon die Nuden. Bekümmert — was hat denn unseries dem Pastor zu beichten. Ich würde mich ja zu tot schämen, gewiß und wahrhaftig!“

Sie ging davon, und Thoma lachte auf, aber Jette stimmte nicht mit ein. Sie dachte darüber nach, warum Soch sich nach einem Weichwater sehnte. Sie hätte ihn gleich fragen können, denn er kam mit einem Anliegen zum Herrn.

Auch an ihn wurde dieselbe Frage gestellt wie an Regine, und sie behielt recht, er hat darum, hier bleiben zu dürfen, um das Haus zu hüten.

„Haben Sie denn kein Heimweh, Christian?“

„Nein, Herr Thoma, und wenn Sie mir die Wahl lassen, bleibe ich hier.“

Aufrichtig gestanden, freute ich mich darüber, Christian“, sagte Thoma und ging mit ihm, um überall zum Rechten zu sehen.

Jette sah ihnen gedankenvoll nach. Warum verlangte es Christian nach der Weichte und warum wollte er durchaus nicht in die Heimat zurück?

Die Lage reichten sich aneinander wie Berlin einer Säure, sonnenhell und leuchtend in Klarheit.

„Die neue Heimat will sich in unsere Herzen nisten, Jette, damit die alte sie nicht verdrängt. Ein paradiesisch Land! Und morgen geht es mit dir und den Jungen nach der Schariglehal. Doch sollst du auch mir das Märchen von dem Adler erzählen, von dem die Kinder reden.“

In der Morgenfrühe zogen sie los. Der Auslad der Jungen enthielt die Eysoräte, die Regine sorglich verstaute hatte. Man wollte bei dem herrlichen Wetter lange unterwegs bleiben. Durch Lannenwald ging es allmählich aufwärts, die Knaben voran in ihrer fleid-samen Bergtracht, in dem kurzen Anzug der oberbayerischen Bauern. Wie die noch unverbraunten Arnie blühten. Es war den Zwillingen ordentlich peinlich, und sie setzten sie absichtlich der Sonne aus, damit die Kometen, die sie hier in den anliegenden Bauernhöfen bald gefunden hatten, sie nicht auslachten.

Von Zeit zu Zeit wurde der Blick in die Tiefe frei, wo sich Berchtesgaden über Tal und Hügel erstreckte, und die allgernden Bänder der Alben zwischen leuchtend grünen Wiesen und lustigem Säuergerewir aufblühten. Dichter Wald dränate sich in das Bild, und in der Runde standen die feierlich stillen Berge im Glanze der Morgenfonne wie ebenso viele weiße, heilige Tempel, aufgebaut zur Ehre dessen, der sie geschaffen hatte.

„Der Wagnmann! Sieh doch nur die beiden Backen, Mutter“, rief Gustav.

„Es war einmal ein König, der hieß Wagnmann“, erzählte Jette bei der ersten kurzen Rast. „Er war so wild und grausam, daß er Rot und Tod über sein Volk brachte. Und seine Königin hatte gleich ihm ein so hartes Herz, daß sie zu den Qualen des armen Volkes nur lachte. Viele Kinder gedab sie. Sie wuchsen auf zu starken, gewaltigen Söhnen und hochgewachsenen, kräftigen Töchtern. Die trieben es arg im Berchtesgadener Land. Mit Geschrei und Toben fuhren sie des Morgens aus und mit gellendem Lachen kamen sie des Abends heim, blutiger Mord und großer Jammer kennzeichneten ihre Spuren. Sie lachten der frommen Mönche, die im Tal ihr Kloster bauten und eine Kirche, zu denen die Befehrten wallfahrten. Die Königinfamilie spottete ihrer, und als sie es eines Tages besonders schälimm trieben und jauchzend im Übermut ihre Straße fuhren, gewann

Lebensmittelverteilung.

1. Veranlagung.

Auf die vom 15. bis 21. Juli gültigen Wochenfelder (Nr. 29) der Lebensmittelkarten werden verteilt:

60 Gr. Margarine zum Preise von 25 Pf. je 60 Gr.
 1 Ei zum Preise von 42 Pf. je Stück.
 250 Gr. Kunsthonig zum Preise von 75 Pf. je Pfd.
 300 Gr. Würfelzucker zum Preise von 45 Pf. je Pfd.
 125 Gr. Weizenmehl zum Preise von 32 Pf. je Pfd.
 100 Gr. Kartoffelmehl zum Preise von 50 Pf. je Pfd.
 125 Gr. Gerste oder Gerstengröße zum Preise von 38 Pf. je Pfd.
 250 Gr. Kaffee-Ersatz zum Preise von 200 Pf. je Pfd.
 250 Gr. Rübenzucker zum Preise von 25 Pf. je Pfd.
 250 Gr. Fleisch u. Wurst gegen Fleischkarte 1-10.
 Außerdem Sonderverteilung:

100 Gr. kondensierte Milch, lose abgemessen, in den Buttergeschäften 18 bis 40 zum Preise von 53 Pf. je 100 Gr.
 100 Gr. Käse in den Buttergeschäften 1 bis 8 zum Preise von 40 Pf. je 100 Gr.
 1000 Gr. Einmachzucker zum Preise von 42 Pf. je Pfd., gegen Abgabe der Abchnitte „A-D“ der Nahrungsmittelkarte.
 125 Gr. feiner Zucker zum Preise von 42 Pf. je Pfd. u. 1 Dose Rindermehl zum Preise von 200 Pf. je Dose, für Kinder bis zu 2 Jahren von Donnerstag bis Samstag in den Milchverteilungsstellen gegen Vorlegung der Milchkarte und des Haushaltsausweises.

2. Verkaufsteilung.

Gruppe:	Fleisch:	Margarine, Eier u. Kunsthonig.
A-D	Samstag: 8-9 1/2	Freitag 8-10 1/2
E-G	9 1/2-11 1/2	10 1/2-1
H-I	11 1/2-1	3-4 1/2
J-L	2-3	4 1/2-5
M-N	3-4	Samstag 8-10
O-P	4-5	10-12
Q-R	5-5 1/2	12-1

Nahrungsmittel:
 A-D Donnerstag vorm. E-G Freitag nachmittg.
 E-G Donnerstag nachm. H-I Samstag vormittg.
 H-I Freitag vormittg. J-L Samstag nachm.
 Wiesbaden, den 14. Juli 1918. F 504
 Per Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen israelitischen Einwohner, die statt Margarine rituelles Fett zu beziehen wünschen, müssen die bei der Kartenausgabe erhaltenen neuen städtischen Fettkarten vor der Abstempelung in den But-ergeschäften auf unserem Gemeindebüro, Emser Straße 6, bis zum 18. d. Mts. gegen Fettbeschränkungskarten umtauschen. Der Umtausch erfolgt nur gegen gleichzeitige Vorlage des Haushaltsausweises in den Bürostunden **vermittags 8 1/2 bis 1 Uhr.** F 668

Der Vorstand
 der Israelitisch-n Kulturgemeinde.

Kaiser-Friedrich-Bad.

Wegen Instandsetzungsarbeiten bleibt die römisch-irische Abteilung von **Mitwoch, den 17., bis Dienstag, den 23. Juli**, einschl. geschlossen.
 Stadt. Bäder-Verwaltung. F 594

Rentner

vergrößern ihr Einkommen durch sichere hochverzinsl. Anlage eines Teils ihres Vermögens in der

Rentenversicherung

des **Nordstern** Lebens-Vers. Aktien-Ges. Berlin-Schöneberg.

Kriegsanleihe wird zum Ausgabewert in Zahlung genommen.

Prospekte und Auskünfte kostenlos durch:

Subdirektion d. Nordstern
 Frankfurt a. M., Schillerstr. 16

Bayr. Bierhalle

Adolfstrasse 3.

Bayr. Bier

Glas 30 Pfg.

Statt Karten.

Marga Poulet
Ernst Bensinger
 Verlobte.

Wiesbaden Mannheim
 Kaiser-Fr.-Ring 76.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 6 1/2 Uhr starb in einem Kriegslazarett an der Westfront in Folge einer Lungenentzündung im Alter von 32 Jahren mein innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder und Schwager

Johann Försterling
 Sergt. in einer schweren Munit.-Kol.
 Inhaber des Eis. Kreuzes 2. Kl.

In tiefstem Schmerz:
 Frau Pauline Försterling Wwe.
 Linda Försterling
 Eduard Försterling,
 z. Zt. in Urlaub, und Frau.
 Schlangenbad, Eltville a. Rh., 12. 7. 18.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem mich so schwer betroffenen Verlust meines nun in Gott ruhenden lieben Mannes, sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie dem wertvollen Tropfenbesitzer-Berein meinen herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Witwe:
Frau Anna Adler.

Wiesbaden, den 13. Juli 1918.
 Geisbergstraße 13.



Einkochgläser u. Krüge

Blechdeckel m. Ring

zu Einkochdosen

Einkochringe

Wilh. Höcker

Schillerplatz 2

Beleuchtungs-Körper

modern, gross-Auswahl, billigste Preise.

Flack,

Luisenstrasse 44.
 neben Residenztheater. 572

Moderne Schlafzimmer

mit Antarkien
 liefert in allen Preislagen
 Schreinerei
Friedr. Wilh. Mayer, in Biersdorf,
 Wilhelmstraße 15.

Todes-Anzeige.

Nach des Höchsten nicht fahbaren Willen wurde uns heute morgen 5.30 unsere brave, innigstgeliebte, herzensgute Tochter und Schwester

Erna

im blühenden Alter von fast 19 Jahren nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden in das Reich seiner Väter abberufen.

In tiefer Trauer:
 Ferd. Häderl, Unteroff. III. Batterie Fuß-Art.-Batt. 50,
 z. St. Urdau
 Eisa Häderl, geb. Thomson
 Fritz Häderl, III. Batterie Feld-Art.-Regt. 27.

Wiesbaden (Weichstraße 26), den 13. Juli 1918.
 Die Beisetzung findet in aller Stille statt.



Durch Unglücksfall wurde mir jäh entrissen mein einziger, froher, hoffnungsvoller Junge

Nuny Nungovich

im blühenden Alter von 17 Jahren.

Die trauernde Mutter:
Emmie Fumaroli
 verw. gew. Nungovich.

Wiesbaden, den 12. Juli 1918.
 Friedrichstrasse 45.

Die feierlichen Exequien finden Montag, den 15. Juli, 9 1/2 vorm., in der St. Bonifatiuskirche statt. Die Beerdigung Montag, den 15. Juli, um 3 Uhr nachmittags, von der Trauerhalle des Südfriedhofs aus. 684
 Es wird gebeten, von Kondolenzbesuchen abzusehen.

Unsere geliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester,

Frau Franziska Bedjer

geb. Birsch

entschlief heute sanft nach kurzer Krankheit infolge Lungenentzündung.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Paula Salm
 geb. Bedjer.

Wiesbaden, Frankfurt M., Madrid, Stockholm, Hungen.

Die Beisetzung findet in Worms statt Montag, 15. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten israelitischen Friedhofs aus.

Große

Mobiliar-Versteigerung

der Villa
Gartenstraße 17
 dahier.

Am 18. und 19. Juli cr.,
 jeweils vorm. 9 1/2 Uhr und nachm. 2 1/2 Uhr
 anfangend, versteigere ich im Auftrag das

gesamte Mobiliar

der Villa Gartenstraße 17 dahier
 öffentlich meistbietend freiwillig gegen Barzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

1 eleganter mahag. Salon, 1 eichen. Speisezimmer, 3 eleg. kompl. weiße Schlafzimmer mit je einem Stür, Spiegelschrank, Waschtollette, 2 Nachttische, 2 Betten, 1 Tisch, 3 Stühle, Toiletentisch und 2 Handtuchhalter; **1 elegantes mahag. Schlafzimmer**, best. aus: großem Stür, Spiegelschrank, Waschtollette, 2 Nachttische, 2 Messingbetten, 1 Tisch, 1 Toiletentisch, 4 Stühle und Handtuchhalter; **6 kompl. Schlafzimmer in unib., weiß. und mahag. Holz** mit je 1 Metallbett, Kleiderschrank, Waschtollette, Nachttisch, Tisch, 2 Stühle u. Handtuchhalter; 1 große Anzahl Weißzeug, Kleider-, Spiegel- und Vorratsschränke, Waschkommoden, Nachttische, Tische, Stühle, Kleiderständer, Sofa, Chaiselongues, Sessel, 1 eich. Krankenfahrstuhl, 2 Rohrlegegebühle, 1 Rollschuwan, 2 weiße elegante Feuerbadewannen, 1 Bärmeschrank für Gas, 1 Telefongelle, 1 Altenschrank, ein eich. Rollpult, 1 eich. Rollschränkchen, **großer Perser-Teppich**, 1 Partie Käufer, nussb. Schreibtischstisch, nussb. Spieltisch, Regulator schöner Glockengong, Barometer, Blumenständer mit Blumen, 1 grob. Linolesum, 2 weiße Gartenbänke, sonst. Balkon- und Gartenmöbel, 1 elektr. Lichtbad für Glüh- u. Vogelampen (120 Volt Wechselstrom) 1 elektr. Ofen, elektr. Thermopore und and. Apparate zur Krankenpflege, **1 große Anzahl Kristall-, Glas-, Porzellan-, Einmachgläser und -Töpfe**, 1 Eismaschine, 1 Stür. Geschrank, 1 Fliegenstrahl, Tisch mit Messerputzmaschine, verschiedene große weiße Tische, 1 Küchen-einrichtung und sonst. Küchen- u. Hausgeräte.

Freihandverkauf der einz. Zimmer und Besichtigung von 3-6 Uhr nachmittags.

Adam Bender,

Auktionator und Taxator.
 Geschäftsflokal: Morisstr. 7. Teleph. 1847.

Stellen-Angebote
Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal
Kaufm. Personal
 Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an den gebührenden Vereinigten Stellennachweis der Kaufmänn. Vereine im Handelskammerbezirk Wiesbaden, Luisenstrasse 26. Fernsp. 6185

Kontoristin über 18 J.
 für Stenographie (Stolz, Schen), Maschinenschreib. u. leichte Büroarb., mit sch. Handschr., sowie 1 Büro. Lehrling aus d. Büreau. sam. gesucht. Off. u. D. 719 an Tagbl.-Verl.

Reisedamen
 A. Bel. d. Fremdenpension. hier u. umliegend. Besteht f. Perf. e. Spez. Art. f. d. Küche ges. Nur tücht. rühr. Bewerber m. Ref. No. u. Di. 5-7. Fernsp. 6185. Rheinstr. 17. a. d. Kasse im Automat zu erfragen.

Klotze Verkäuferin
 für Kurzwaren gesucht
S. Blumenthal & Co.

Junges Mädchen aus guter Familie für Drogerie
 gesucht
 Drogerie Wachenheimer, Bismarckring 1.

Verkäuferinnen
 fachkundig für bald od. später sucht
 Kaufhaus Würtenberg, Wiesbaden, Glas- u. Porzellan, Küchengeräte.

Lehrmädchen
 aus guter Familie für den Verkauf sucht
 Ernst Invercaat, Weberstraße 6.

Lehrmädchen
 gesucht
 Drogerie Bade, Taunusstraße 5, gegenüb. d. Röhrenrinnen. Fabrik sein. Parfümerie.

Geb. ig. Mädchen
 als Lehrmädchen oder Verkäuferin gesucht.
 Laurin's Buch- und Papierhaus, Rheinstraße 59.

Gewerbliches Personal
 Zum Herbst findet in feinem Hause

1 Direktrice
 für Maschinenfertigung v. Strömen- und Gelellschafftsmaschinen ange-nahme. selbständige Stellung. Bedingung ist vorzüglicher Schrift. Bester Gehalt und die Befähigung, der Kundenschaft in enge-naher Form sachliche Vorschläge unterbreiten zu kann. Nur Damen, die schon in ersten Ge-leitungen tätig waren, wollen Angebote mit Bild, Zeugnisabschrift u. Gehaltsanforderungen einreichen u. S. P. 109 an Rudolf Mosse, Stuttgart. F147

Jun es Mädchen
 kann das Klavier spielen arbl. erlernen. M. Diehl, Bergstr. 28.

Lehrmädchen
 für Damenkleidererei ge-sucht. S. Jakob, Römer-berg 7, 2. l.

Weißnäherin
 u. Wäscheausbessern einige Tage gesucht. Westring 6, 1. u. 2. Arb. f. Tag. Off. u. D. 719 Tagbl.-Bl.

Wuz.
 Suarbeiterin gesucht. A. Roewer Nachf., Langgasse 9.

Ge sucht
 Suarbeiterin u. Lehr-mädchen.
 Marie Schrader, Langgasse 5.

1. u. 2. Filiale od. 1. Damenfrisier
 bei. gef. Ellenbogenstraße 8.

1. Friseurin
 d. perf. onduliert u. fris. 3. Aug. od. 1. Sept. nach Coblenz gesucht. Off. m. Gehaltsanfr. u. Ref. an Damenfrisier-Salon Behl, Coblenz, Hirnmarkt 42. Büglerin dauernd gesucht. Ederstraße 3. Büglerin dauernd gesucht. Ederstraße 14, 3. Hilfsarbeiterin gesucht. Diese hat bei Ge-lehrarbeit, nebenher das Nähen zu erlernen. Bismarckring 29. Rund, Nibelstraße 8.

Arbeiterinnen
 werden angenommen.
 „Dienes“ Rheingauer Str. 7.

Arbeiterinnen
 werden angenommen.
 Wiesbadener Staunio-l. u. Metallfabrik-Nachf. u. Nachf. Marktstraße 7.

Junges ehel. Mädchen
 für leichte Arbeit im Ge-schäft gesucht. Reimann, Alte Kolonnenstraße 48.

Suche per 1. August
 erf. Kinderfräulein zu einem Jungen von 2 J. Räder erwünscht. Offert. unter H. 717 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderfräulein
 nach Berlin u. 9. Knaben u. 4. Mädchen, mit Strachen bevorzugt. Näh. Adelsheimstraße 78, Baum-garten 100a.

Kinderfräulein
 gesucht. d. Schularb. ein. schneiden u. stiften. leichte Hilfsarbeiten. Hausb. erw. Off. m. Ref. u. Gehalts-anfr. erb. Gut Adams, tal.

Superl. Kinderfräulein
 gesucht. Adelsheimstraße 22. E. vorm. von 8-9 und 4-5 Uhr.

Sucher
 zu leitender Dame a. Aus-bild. sof. gef. Geld. vorm. Hotel Altesaal 3, 211.

Köchin u. Hausmäd.
 a. 1. Aug. gef. Off. unter N. 717 an d. Tagbl.-Verl.

Köchin gesucht.
 für den Haushalt einer alleinsteh. Dame wird zum 1. Oktober eine er-fahrene, sehr saub. Köchin, die im Beside lanjalähr. Kenntnisse hat, gesucht. Off. u. D. 713 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin oder Mädchen
 d. einmach. l. f. gr. Bill.-Hausb. Schumannstr. 3. Köch. Sucht, Servierfrl. Zimmermädchen. Küchen-mädch. gef. Hotel Eder-straße 78, Baumgarten 100a.

Einfache Stütze
 od. Alleinmädchen gesucht. Konstantinstraße 10. An der Ringstraße 7, 3. vorm. 9-11, nachm. 2-5.

Zuverläss. Mädchen
 welches fernieren kann, für sofort gesucht.
Benjamin Weber
 Mainzer Straße 8, Ecke Rheinstraße.

Chausseehaus
 sucht ein Zimmer-mädch. u. ein Mädch. od. Frau für Küch. und Hausarbeit.
 Telefon 3455, 660

Hausmädchen
 gesucht.
 Best. sol. Hausmädchen mit g. Zeugn. a. 1. Aug. gef. H. Dausch, 3. Bert. u. Wäldche, Luitpl. 2, 3.

Hausmädchen
 gesucht.
 Zum 1. Oktober wird ein sehr reinliches, nicht zu junges Mädchen, welches im Ausbessern der Wäsche erfahren ist, für einen herrschaftl. Haushalt gef. Langjahr. Zeugn. Beding. Offerten unter H. 713 an den Tagbl.-Verlag.

Hausmädchen
 a. 1. August in ruhigen Haushalt von 2 Personen gesucht. Blumenstraße 3. Tüchtiges Hausmädchen gesucht. Töchter-Institut Schmidt, Wäldche, Wall-mühlstraße 22.

Hausmädchen,
 das auch etwas Kochen l. wegen längerer Krankheit des all. Mädchens gesucht. Angenehme Stelle. E. Gasse, Taunusstr. 5, Laden.

Alleinmädchen,
 das auch Kochen kann, für sofort oder später gesucht. Keine Wäldche. Kirch-gasse 29, 3.

Tücht. Küchenmädch.
 für ein Hotel im Bod. Schmaran. sofort gesucht. Näh. Sonntag nachm. d. Art. Müller, Bismarck-ring 26, Kart.

Alleinmädchen
 das Kochen l. in H. Haus-halt (2 Pers.) bei sehr gut. Behandlung per 15. 7. od. 1. 8. gesucht.
 Frau Goldberg, Rindstraße 54, Tel. 4862.

Alleinmädchen
 das Kochen l. in H. Haus-halt (2 Pers.) bei sehr gut. Behandlung per 15. 7. od. 1. 8. gesucht.
 Frau Goldberg, Rindstraße 54, Tel. 4862.

Alleinmädchen
 das Kochen l. in H. Haus-halt (2 Pers.) bei sehr gut. Behandlung per 15. 7. od. 1. 8. gesucht.
 Frau Goldberg, Rindstraße 54, Tel. 4862.

Alleinmädchen
 das Kochen l. in H. Haus-halt (2 Pers.) bei sehr gut. Behandlung per 15. 7. od. 1. 8. gesucht.
 Frau Goldberg, Rindstraße 54, Tel. 4862.

Alleinmädchen
 das Kochen l. in H. Haus-halt (2 Pers.) bei sehr gut. Behandlung per 15. 7. od. 1. 8. gesucht.
 Frau Goldberg, Rindstraße 54, Tel. 4862.

Alleinmädchen
 das Kochen l. in H. Haus-halt (2 Pers.) bei sehr gut. Behandlung per 15. 7. od. 1. 8. gesucht.
 Frau Goldberg, Rindstraße 54, Tel. 4862.

Alleinmädchen
 das Kochen l. in H. Haus-halt (2 Pers.) bei sehr gut. Behandlung per 15. 7. od. 1. 8. gesucht.
 Frau Goldberg, Rindstraße 54, Tel. 4862.

Zuverläss. Mädchen
 für kleinen Haushalt sof. od. 1. August gesucht.
 Fern. Adelsheimstraße 23, 1.

Zuverläss. Mädchen
 das etwas Kochen kann, zum 1. August gesucht.
 Körnerstraße 2, Reichel, Schubertstraße.

Durchaus zuverlässig. Mädchen,
 welches gut bürgerl. Kochen kann und langjähr. Zeugn. nisse besitzt, zum 1. Sept. in ruhigen Haushalt ge-sucht. In eric. b. d. Stern, Nibelstraße 30.

Tücht. Frau gef.
 2mal wöchentl. 9-11, bis 12 Uhr. Minlos, Sonnen-berger Straße 58

Zur Anshilfe
 auf 2-3 Wochen Mädchen gesucht. Köchen nicht er-forderlich. Rheinstraße 32. Auch, Fr. od. Mädch., gef. 2-4 W. Bachmayerstr. 8.

Suche zum 1. Sept.
 jüngeres Mädchen für tägl. 2 Stunden (9-11) in der Hausarbeit mit-zuhelfen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Suche zum 1. Sept.
 für morgens u. mittags einige Stunden gesucht. Weberstraße 29, Eiladen.

Suche zum 1. Sept.
 für morgens u. mittags einige Stunden gesucht. Weberstraße 29, Eiladen.

Suche zum 1. Sept.
 für morgens u. mittags einige Stunden gesucht. Weberstraße 29, Eiladen.

Suche zum 1. Sept.
 für morgens u. mittags einige Stunden gesucht. Weberstraße 29, Eiladen.

Suche zum 1. Sept.
 für morgens u. mittags einige Stunden gesucht. Weberstraße 29, Eiladen.

Suche zum 1. Sept.
 für morgens u. mittags einige Stunden gesucht. Weberstraße 29, Eiladen.

Suche zum 1. Sept.
 für morgens u. mittags einige Stunden gesucht. Weberstraße 29, Eiladen.

Suche zum 1. Sept.
 für morgens u. mittags einige Stunden gesucht. Weberstraße 29, Eiladen.

Suche zum 1. Sept.
 für morgens u. mittags einige Stunden gesucht. Weberstraße 29, Eiladen.

Schlosser, Dreher
 und **Kesselschmiede**
 gesucht von Peter Dindels u. Sohn G. m. b. H.

Mainz, Zimmerleute, Kisten-schreiner
 f. dauernde Arbeit gesucht.
Gabriel A. Gerstner, Mainz, F11

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Austreicher
 sucht Fortsch. Adelsheim-str. 50.

Stellen-Gesuche
Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
 in der Lebensmittelbranche sucht Stelle, war a. Rialal-leiterin, gute Zeugnisse. Offerten unter H. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Kriegerswitwe
 sucht morgens 6-8 Uhr irgendwelche Beschäft. be-vorzugt Nähe Eiststr. Off. u. D. 711 an Tagbl.-Verl.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Chir. Die Amädöen
 Hausmädch., Köch., Kinder-fräulein, Stiften u. Tanz-blatt Cobura, Täglich ca. 30.000 R. Beile nur 25 Pf.

Tagblatt-Träger und Trägerinnen
 sofort gesucht im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.
 Für meinen Kautionsbetrieb suche ich einen tüchtigen **Mechaniker** als Vorarbeiter. Derselbe muß in der Zündschlüsselherstellung bewandert, im Werkzeugmachen und Einrichten der Automaten und Halbautomaten durchaus selbständig sein. Schriftliche Offerten unter Angabe des Alters, bisherigen Tätigkeits, Militärverhältnis und Lohn-anprüche erbeten an **Ph. Häuser, Friedrichstraße 10.**
Tüchtige Schlosser o. Dreher als Einrichter sowie **Werkzeugschlosser** per sofort gesucht.
Franz A. Leissle.
 Zu melden Büro Seerodenstraße 22.

Wir suchen für unsere
Abteilung Wagenbau
 auf sofort eine Anzahl tüchtiger
Schlosser u. Dreher
 Maschinensabrik
Angsburg-Nürnberg u. G.
 Werk Gustavsburg
 in Gustavsburg bei Mainz.

Wiesbadener Straßenbahnen.
 Männer, frächtige Frauen u. Mädchen
 werden noch für den Fahrdienst eingestellt. Be-
 zolung erfolgt auch für die dienstfreien Tage.
 Bewerber und Bewerberinnen wollen sich mit einem
 Lebenslauf melden bei der
 Betriebsverwaltung, Luisenstraße 7.

Vermietungen

1 Zimmer.
 Dellmündstr. 34, 1. 1. 3.
 Lehnstr. 12, 1. 1-3-3.
 Koonstr. 15, 1. 1. 1. 1.
 u. Küche auf 1. 8. u.
 verm. Röh. 1 St. 1270

8 Zimmer und mehr.
 Luisenstraße 25
 ist die t. r. einget.
 8. St. u. 8. 2. Stell.
 8 Dachs. Bade-Zim.
 Laube, Zentralheiz. el.
 Licht, Gas usw. sof. zu
 verm. R. Rentor Gebr.
 Wagemann, Luisen-
 straße 25. 330

2 Zimmer.
 Friedr. 27 abschließ.
 2-3. St. an ruh. 2. Hof.
 Dellmündstr. 42, 1. 1. 2.
 3-3. St. 1. 1. 1. 1. 1.
 Lehnstr. 12, 1. 1. 1. 1. 1.
 Koonstr. 15, 1. 1. 1. 1. 1.
 u. Küche auf 1. 8. u.
 verm. Röh. 1 St. 1270

3 Zimmer und mehr.
 Luisenstraße 25
 ist die t. r. einget.
 8. St. u. 8. 2. Stell.
 8 Dachs. Bade-Zim.
 Laube, Zentralheiz. el.
 Licht, Gas usw. sof. zu
 verm. R. Rentor Gebr.
 Wagemann, Luisen-
 straße 25. 330

3 Zimmer.
 Am Nimmer 7, 1. St.
 3-Zim.-Wohn. für Büro-
 zwecke sofort billig.
 Eisenbahnstr. 20, 1. 1. 1.
 3-Zim.-Wohn. B 7978
 Eurenbergstr. 5 sonnige
 3-Zimmer-Wohnung auf
 sofort zu vermieten. Zu
 verm. b. d. Hausmutterin.
 Koonstr. 6, 1. 1. 1. 1. 1.
 m. 36. 500 RM. R. 1. 1.
 Weidenburgstr. 8, Part.
 feinst. 3 Zim., Küche,
 Bad, an 2. Hof. auf
 1. Okt. August. 10 bis
 12 Uhr. 520 RM. 1274

3 Zimmer und mehr.
 Luisenstraße 25
 ist die t. r. einget.
 8. St. u. 8. 2. Stell.
 8 Dachs. Bade-Zim.
 Laube, Zentralheiz. el.
 Licht, Gas usw. sof. zu
 verm. R. Rentor Gebr.
 Wagemann, Luisen-
 straße 25. 330

4 Zimmer.
 Rauersgasse 19 4-3-2-3. p.
 1. Okt. zu verm. Röh. 1 St.

3 Zimmer und mehr.
 Luisenstraße 25
 ist die t. r. einget.
 8. St. u. 8. 2. Stell.
 8 Dachs. Bade-Zim.
 Laube, Zentralheiz. el.
 Licht, Gas usw. sof. zu
 verm. R. Rentor Gebr.
 Wagemann, Luisen-
 straße 25. 330

5 Zimmer.
 Karlstraße 4, 1. 5-Zim.-
 Wohn. mit Zub. auf sof.
 zu verm. Röh. 1 St. 1270
 bei Postin.
 Weidenburgstr. 8, 1. 1. 1.
 1. Okt. Röh. 1 St. 1270

3 Zimmer und mehr.
 Luisenstraße 25
 ist die t. r. einget.
 8. St. u. 8. 2. Stell.
 8 Dachs. Bade-Zim.
 Laube, Zentralheiz. el.
 Licht, Gas usw. sof. zu
 verm. R. Rentor Gebr.
 Wagemann, Luisen-
 straße 25. 330

6 Zimmer.
 Weidenburgstr. 8 6-Zim.-W.
 sehr geräumig, ruh., auf
 sofort, Bor. u. Hinter-
 garten. Röh. Part. 994

3 Zimmer und mehr.
 Luisenstraße 25
 ist die t. r. einget.
 8. St. u. 8. 2. Stell.
 8 Dachs. Bade-Zim.
 Laube, Zentralheiz. el.
 Licht, Gas usw. sof. zu
 verm. R. Rentor Gebr.
 Wagemann, Luisen-
 straße 25. 330

7 Zimmer.
 Rheinstr. 38
 Alleeseite,
 schön gegenüber dem
 Luisenplatz, herrsch.
 7-Zim.-Wohn.
 mit allem Zubeh. a.
 25. mit Vorgarten,
 1. Okt. zu verm.
 Eigenes Bad, für
 Arzt. Spezial. Archi-
 tekt usw., auch wegen
 ihrer zentralen Lage
 ein Büro. Anfrag. 1.
 der Weinhandl. Hof.

3 Zimmer und mehr.
 Luisenstraße 25
 ist die t. r. einget.
 8. St. u. 8. 2. Stell.
 8 Dachs. Bade-Zim.
 Laube, Zentralheiz. el.
 Licht, Gas usw. sof. zu
 verm. R. Rentor Gebr.
 Wagemann, Luisen-
 straße 25. 330

7-Zimmer-Wohnung,
 Villa Hildegard,
 Dellmündstr. 33, herrsch.
 reichl. Nebenanz. große
 Veranda, Garten, el. L.
 Gas, sehr schöne gesunde
 Lage (s. a. 1. Okt. u. v.)

3 Zimmer und mehr.
 Luisenstraße 25
 ist die t. r. einget.
 8. St. u. 8. 2. Stell.
 8 Dachs. Bade-Zim.
 Laube, Zentralheiz. el.
 Licht, Gas usw. sof. zu
 verm. R. Rentor Gebr.
 Wagemann, Luisen-
 straße 25. 330

Sonnig, hübsch möbliert,
 Zimmer mit reichl. guter
 Verpflegung in H. fein.
 Fremdenheim am besten
 beruht. Dame od. Herrin
 zu verm. R. Rentor Gebr.
 Koonstr. 15, 1. 1. 1. 1. 1.
 u. Küche auf 1. 8. u.
 verm. Röh. 1 St. 1270

Zur best. Dauerm.
 In moderner Villa,
 nahe am Kurhaus,
 sind einige schön möbl.
 Schlafzimmer mit gut.
 u. reichl. Pension an
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.

Reze Zimmer,
 Mansarden z.
 Abollstr. 3. gr. Mansarde,
 Wasser u. Gas, zu verm.
 Eisenbahnstr. 16, Küche,
 leeres separ. Zimmer.
 Müllerstr. 9, Part., leeres
 Zimmer mit Beiz. gegen
 leichte Hausarbeit, abzug.
 Kautsch. Str. 5, 1. 1. 1. 1. 1.
 Bagemannstr. 28 leeres
 Zimmer 3. Möbelunter-
 stellen zu verm. Röh. im
 Fogelstr. 10, Schalter-
 halle recht.

Keller, Remisen,
 Stallungen z.
 Feldstr. 13 Stallung, mit
 oder ohne Boden, 1256
 Großer Keller Stall mit
 mehr Nebenräumen s. v.
 Kisting, Kapellenstr. 7.

Mietgesuche
 Junges Ehepaar
 ohne Kinder sucht schöne
 2-Zimmer-Wohnung mit
 Gas u. Electr., wenn
 möglich gleich. Off. unter
 F. 711 Tagbl.-Verlag

Staatsbeamter a. D.
 mit Frau u. etw. Tochter
 sucht ruh. sonnige 3-Zim.-
 Wohn. gegen Warm- u. kal-
 te Wasser, nur herr-
 schaftl. Grundstücke, hier
 od. außer zu überneh-
 men. Off. unter F. 709 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Brutpaar
 sucht per sof. od. 1. 9. 18
 passende 3-Zimmer-Wohn.
 Westendviertel. Angeb. u.
 F. 719 a. d. Tagbl.-Verlag

Wohnung,
 3 bis 4 Zimmer, möglichst
 mit Bad, nicht Stadtmitte,
 sonnig, von eins. besseren
 Leuten gesucht. Angebote
 u. F. 717 Tagbl.-Verlag

Wohnung gesucht
 1-3 Zimmer, in schönem
 neuen Hause, Offerten u.
 F. 712 an Tagbl.-Verlag

Herr
 sucht sauberes, freundlich
 möbl. Zimmer. Sonne,
 ruhige Lage, gutes Haus,
 unweit Kurhaus, Oktober,
 ev. früh. Off. nur mit Preis-
 u. F. 718 a. d. Tagbl.-Verlag

Vornehmer Herr
 sucht 1-2 möbl. Zimmer
 mit Frühstück in ruhiger
 Gasse und freier Lage,
 Aboltsallee, Diebstahl-
 Straße oder Seitenstraße
 bevorzugt. Offerten unter
 F. 716 a. d. Tagbl.-Verlag

1 oder 2 gut
 einger. sonnige
 möbl. Zimmer,
 mögl. mit elektr. Licht u.
 teilw. Pension od. Ruhe-
 zeit, selbstständig Lebens-
 mittel. Angeb. mit Preis-
 angabe unter F. 717 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wetter Herr
 sucht großes möbliertes
 Zimmer mit Penf. Part.
 od. 1. Stod. im Zentrum
 der Stadt. Off. Offerten
 mit Preis unter F. 720
 an den Tagbl.-Verlag

Zur best. Dauerm.
 In moderner Villa,
 nahe am Kurhaus,
 sind einige schön möbl.
 Schlafzimmer mit gut.
 u. reichl. Pension an
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.

Reze Zimmer,
 Mansarden z.
 Abollstr. 3. gr. Mansarde,
 Wasser u. Gas, zu verm.
 Eisenbahnstr. 16, Küche,
 leeres separ. Zimmer.
 Müllerstr. 9, Part., leeres
 Zimmer mit Beiz. gegen
 leichte Hausarbeit, abzug.
 Kautsch. Str. 5, 1. 1. 1. 1. 1.
 Bagemannstr. 28 leeres
 Zimmer 3. Möbelunter-
 stellen zu verm. Röh. im
 Fogelstr. 10, Schalter-
 halle recht.

Keller, Remisen,
 Stallungen z.
 Feldstr. 13 Stallung, mit
 oder ohne Boden, 1256
 Großer Keller Stall mit
 mehr Nebenräumen s. v.
 Kisting, Kapellenstr. 7.

Mietgesuche
 Junges Ehepaar
 ohne Kinder sucht schöne
 2-Zimmer-Wohnung mit
 Gas u. Electr., wenn
 möglich gleich. Off. unter
 F. 711 Tagbl.-Verlag

Staatsbeamter a. D.
 mit Frau u. etw. Tochter
 sucht ruh. sonnige 3-Zim.-
 Wohn. gegen Warm- u. kal-
 te Wasser, nur herr-
 schaftl. Grundstücke, hier
 od. außer zu überneh-
 men. Off. unter F. 709 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Brutpaar
 sucht per sof. od. 1. 9. 18
 passende 3-Zimmer-Wohn.
 Westendviertel. Angeb. u.
 F. 719 a. d. Tagbl.-Verlag

Wohnung,
 3 bis 4 Zimmer, möglichst
 mit Bad, nicht Stadtmitte,
 sonnig, von eins. besseren
 Leuten gesucht. Angebote
 u. F. 717 Tagbl.-Verlag

Wohnung gesucht
 1-3 Zimmer, in schönem
 neuen Hause, Offerten u.
 F. 712 an Tagbl.-Verlag

Herr
 sucht sauberes, freundlich
 möbl. Zimmer. Sonne,
 ruhige Lage, gutes Haus,
 unweit Kurhaus, Oktober,
 ev. früh. Off. nur mit Preis-
 u. F. 718 a. d. Tagbl.-Verlag

Vornehmer Herr
 sucht 1-2 möbl. Zimmer
 mit Frühstück in ruhiger
 Gasse und freier Lage,
 Aboltsallee, Diebstahl-
 Straße oder Seitenstraße
 bevorzugt. Offerten unter
 F. 716 a. d. Tagbl.-Verlag

1 oder 2 gut
 einger. sonnige
 möbl. Zimmer,
 mögl. mit elektr. Licht u.
 teilw. Pension od. Ruhe-
 zeit, selbstständig Lebens-
 mittel. Angeb. mit Preis-
 angabe unter F. 717 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wegen Aufgabe des
Lebensgeschäftes
 1 Schreibmaschine,
 2 Ausstellkasten,
 große Stahl-
 Beleuchtungskörper,
 1 Fahnenständer,
 1 große künstl. Palme
 und vieles mehr. Heinrich
 Wolff, Wilhelmstraße 18
 Eine Postkiste,
 edige u. runde Schokolade,
 1 Post bill. b. H. Mayer,
 Paulstr. 11, 1. 1.

Zur best. Dauerm.
 In moderner Villa,
 nahe am Kurhaus,
 sind einige schön möbl.
 Schlafzimmer mit gut.
 u. reichl. Pension an
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.

Reze Zimmer,
 Mansarden z.
 Abollstr. 3. gr. Mansarde,
 Wasser u. Gas, zu verm.
 Eisenbahnstr. 16, Küche,
 leeres separ. Zimmer.
 Müllerstr. 9, Part., leeres
 Zimmer mit Beiz. gegen
 leichte Hausarbeit, abzug.
 Kautsch. Str. 5, 1. 1. 1. 1. 1.
 Bagemannstr. 28 leeres
 Zimmer 3. Möbelunter-
 stellen zu verm. Röh. im
 Fogelstr. 10, Schalter-
 halle recht.

Keller, Remisen,
 Stallungen z.
 Feldstr. 13 Stallung, mit
 oder ohne Boden, 1256
 Großer Keller Stall mit
 mehr Nebenräumen s. v.
 Kisting, Kapellenstr. 7.

Mietgesuche
 Junges Ehepaar
 ohne Kinder sucht schöne
 2-Zimmer-Wohnung mit
 Gas u. Electr., wenn
 möglich gleich. Off. unter
 F. 711 Tagbl.-Verlag

Staatsbeamter a. D.
 mit Frau u. etw. Tochter
 sucht ruh. sonnige 3-Zim.-
 Wohn. gegen Warm- u. kal-
 te Wasser, nur herr-
 schaftl. Grundstücke, hier
 od. außer zu überneh-
 men. Off. unter F. 709 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Brutpaar
 sucht per sof. od. 1. 9. 18
 passende 3-Zimmer-Wohn.
 Westendviertel. Angeb. u.
 F. 719 a. d. Tagbl.-Verlag

Wohnung,
 3 bis 4 Zimmer, möglichst
 mit Bad, nicht Stadtmitte,
 sonnig, von eins. besseren
 Leuten gesucht. Angebote
 u. F. 717 Tagbl.-Verlag

Wohnung gesucht
 1-3 Zimmer, in schönem
 neuen Hause, Offerten u.
 F. 712 an Tagbl.-Verlag

Herr
 sucht sauberes, freundlich
 möbl. Zimmer. Sonne,
 ruhige Lage, gutes Haus,
 unweit Kurhaus, Oktober,
 ev. früh. Off. nur mit Preis-
 u. F. 718 a. d. Tagbl.-Verlag

Vornehmer Herr
 sucht 1-2 möbl. Zimmer
 mit Frühstück in ruhiger
 Gasse und freier Lage,
 Aboltsallee, Diebstahl-
 Straße oder Seitenstraße
 bevorzugt. Offerten unter
 F. 716 a. d. Tagbl.-Verlag

1 oder 2 gut
 einger. sonnige
 möbl. Zimmer,
 mögl. mit elektr. Licht u.
 teilw. Pension od. Ruhe-
 zeit, selbstständig Lebens-
 mittel. Angeb. mit Preis-
 angabe unter F. 717 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wegen Aufgabe des
Lebensgeschäftes
 1 Schreibmaschine,
 2 Ausstellkasten,
 große Stahl-
 Beleuchtungskörper,
 1 Fahnenständer,
 1 große künstl. Palme
 und vieles mehr. Heinrich
 Wolff, Wilhelmstraße 18
 Eine Postkiste,
 edige u. runde Schokolade,
 1 Post bill. b. H. Mayer,
 Paulstr. 11, 1. 1.

Zur best. Dauerm.
 In moderner Villa,
 nahe am Kurhaus,
 sind einige schön möbl.
 Schlafzimmer mit gut.
 u. reichl. Pension an
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.

Reze Zimmer,
 Mansarden z.
 Abollstr. 3. gr. Mansarde,
 Wasser u. Gas, zu verm.
 Eisenbahnstr. 16, Küche,
 leeres separ. Zimmer.
 Müllerstr. 9, Part., leeres
 Zimmer mit Beiz. gegen
 leichte Hausarbeit, abzug.
 Kautsch. Str. 5, 1. 1. 1. 1. 1.
 Bagemannstr. 28 leeres
 Zimmer 3. Möbelunter-
 stellen zu verm. Röh. im
 Fogelstr. 10, Schalter-
 halle recht.

Keller, Remisen,
 Stallungen z.
 Feldstr. 13 Stallung, mit
 oder ohne Boden, 1256
 Großer Keller Stall mit
 mehr Nebenräumen s. v.
 Kisting, Kapellenstr. 7.

Mietgesuche
 Junges Ehepaar
 ohne Kinder sucht schöne
 2-Zimmer-Wohnung mit
 Gas u. Electr., wenn
 möglich gleich. Off. unter
 F. 711 Tagbl.-Verlag

Staatsbeamter a. D.
 mit Frau u. etw. Tochter
 sucht ruh. sonnige 3-Zim.-
 Wohn. gegen Warm- u. kal-
 te Wasser, nur herr-
 schaftl. Grundstücke, hier
 od. außer zu überneh-
 men. Off. unter F. 709 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Brutpaar
 sucht per sof. od. 1. 9. 18
 passende 3-Zimmer-Wohn.
 Westendviertel. Angeb. u.
 F. 719 a. d. Tagbl.-Verlag

Wohnung,
 3 bis 4 Zimmer, möglichst
 mit Bad, nicht Stadtmitte,
 sonnig, von eins. besseren
 Leuten gesucht. Angebote
 u. F. 717 Tagbl.-Verlag

Wohnung gesucht
 1-3 Zimmer, in schönem
 neuen Hause, Offerten u.
 F. 712 an Tagbl.-Verlag

Herr
 sucht sauberes, freundlich
 möbl. Zimmer. Sonne,
 ruhige Lage, gutes Haus,
 unweit Kurhaus, Oktober,
 ev. früh. Off. nur mit Preis-
 u. F. 718 a. d. Tagbl.-Verlag

Vornehmer Herr
 sucht 1-2 möbl. Zimmer
 mit Frühstück in ruhiger
 Gasse und freier Lage,
 Aboltsallee, Diebstahl-
 Straße oder Seitenstraße
 bevorzugt. Offerten unter
 F. 716 a. d. Tagbl.-Verlag

1 oder 2 gut
 einger. sonnige
 möbl. Zimmer,
 mögl. mit elektr. Licht u.
 teilw. Pension od. Ruhe-
 zeit, selbstständig Lebens-
 mittel. Angeb. mit Preis-
 angabe unter F. 717 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wegen Aufgabe des
Lebensgeschäftes
 1 Schreibmaschine,
 2 Ausstellkasten,
 große Stahl-
 Beleuchtungskörper,
 1 Fahnenständer,
 1 große künstl. Palme
 und vieles mehr. Heinrich
 Wolff, Wilhelmstraße 18
 Eine Postkiste,
 edige u. runde Schokolade,
 1 Post bill. b. H. Mayer,
 Paulstr. 11, 1. 1.

Zur best. Dauerm.
 In moderner Villa,
 nahe am Kurhaus,
 sind einige schön möbl.
 Schlafzimmer mit gut.
 u. reichl. Pension an
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.

Reze Zimmer,
 Mansarden z.
 Abollstr. 3. gr. Mansarde,
 Wasser u. Gas, zu verm.
 Eisenbahnstr. 16, Küche,
 leeres separ. Zimmer.
 Müllerstr. 9, Part., leeres
 Zimmer mit Beiz. gegen
 leichte Hausarbeit, abzug.
 Kautsch. Str. 5, 1. 1. 1. 1. 1.
 Bagemannstr. 28 leeres
 Zimmer 3. Möbelunter-
 stellen zu verm. Röh. im
 Fogelstr. 10, Schalter-
 halle recht.

Keller, Remisen,
 Stallungen z.
 Feldstr. 13 Stallung, mit
 oder ohne Boden, 1256
 Großer Keller Stall mit
 mehr Nebenräumen s. v.
 Kisting, Kapellenstr. 7.

Mietgesuche
 Junges Ehepaar
 ohne Kinder sucht schöne
 2-Zimmer-Wohnung mit
 Gas u. Electr., wenn
 möglich gleich. Off. unter
 F. 711 Tagbl.-Verlag

Staatsbeamter a. D.
 mit Frau u. etw. Tochter
 sucht ruh. sonnige 3-Zim.-
 Wohn. gegen Warm- u. kal-
 te Wasser, nur herr-
 schaftl. Grundstücke, hier
 od. außer zu überneh-
 men. Off. unter F. 709 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Brutpaar
 sucht per sof. od. 1. 9. 18
 passende 3-Zimmer-Wohn.
 Westendviertel. Angeb. u.
 F. 719 a. d. Tagbl.-Verlag

Wohnung,
 3 bis 4 Zimmer, möglichst
 mit Bad, nicht Stadtmitte,
 sonnig, von eins. besseren
 Leuten gesucht. Angebote
 u. F. 717 Tagbl.-Verlag

Wohnung gesucht
 1-3 Zimmer, in schönem
 neuen Hause, Offerten u.
 F. 712 an Tagbl.-Verlag

Herr
 sucht sauberes, freundlich
 möbl. Zimmer. Sonne,
 ruhige Lage, gutes Haus,
 unweit Kurhaus, Oktober,
 ev. früh. Off. nur mit Preis-
 u. F. 718 a. d. Tagbl.-Verlag

Vornehmer Herr
 sucht 1-2 möbl. Zimmer
 mit Frühstück in ruhiger
 Gasse und freier Lage,
 Aboltsallee, Diebstahl-
 Straße oder Seitenstraße
 bevorzugt. Offerten unter
 F. 716 a. d. Tagbl.-Verlag

1 oder 2 gut
 einger. sonnige
 möbl. Zimmer,
 mögl. mit elektr. Licht u.
 teilw. Pension od. Ruhe-
 zeit, selbstständig Lebens-
 mittel. Angeb. mit Preis-
 angabe unter F. 717 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wegen Aufgabe des
Lebensgeschäftes
 1 Schreibmaschine,
 2 Ausstellkasten,
 große Stahl-
 Beleuchtungskörper,
 1 Fahnenständer,
 1 große künstl. Palme
 und vieles mehr. Heinrich
 Wolff, Wilhelmstraße 18
 Eine Postkiste,
 edige u. runde Schokolade,
 1 Post bill. b. H. Mayer,
 Paulstr. 11, 1. 1.

Zur best. Dauerm.
 In moderner Villa,
 nahe am Kurhaus,
 sind einige schön möbl.
 Schlafzimmer mit gut.
 u. reichl. Pension an
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.
 nur 17. ruh. Dauerm.

Reze Zimmer,
 Mansarden z.
 Abollstr. 3. gr. Mansarde,
 Wasser u. Gas, zu verm.
 Eisenbahnstr. 16, Küche,
 leeres separ. Zimmer.
 Müllerstr. 9, Part., leeres
 Zimmer mit Beiz. gegen
 leichte Hausarbeit, abzug.
 Kautsch. Str. 5, 1. 1. 1. 1. 1.
 Bagemannstr. 28 leeres
 Zimmer 3. Möbelunter-
 stellen zu verm. Röh. im
 Fogelstr. 10, Schalter-
 halle recht.

Keller, Remisen,
 Stallungen z.
 Feldstr. 13 Stallung, mit
 oder ohne Boden, 1256
 Großer Keller Stall mit
 mehr Nebenräumen s. v.
 Kisting, Kapellenstr. 7.

Mietgesuche
 Junges Ehepaar
 ohne Kinder sucht schöne
 2-Zimmer-Wohnung mit
 Gas u. Electr., wenn
 möglich gleich. Off. unter
 F. 711 Tagbl.-Verlag

Staatsbeamter a. D.
 mit Frau u. etw. Tochter
 sucht ruh. sonnige 3-Zim.-
 Wohn. gegen Warm- u. kal-
 te Wasser, nur herr-
 schaftl. Grundstücke, hier
 od. außer zu überneh-
 men. Off. unter F. 709 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Brutpaar
 sucht per sof. od. 1. 9. 18
 passende 3-Zimmer-Wohn.
 Westendviertel. Angeb. u.
 F. 719 a. d. Tagbl.-Verlag

Wohnung,
 3 bis 4 Zimmer, möglichst
 mit Bad, nicht Stadtmitte,
 sonnig, von eins. besseren
 Leuten gesucht. Angebote
 u. F. 717 Tagbl.-Verlag

Wohnung gesucht
 1-3 Zimmer, in schönem
 neuen Hause, Offerten u.
 F. 712 an Tagbl.-Verlag

Herr
 sucht sauberes, freundlich
 möbl. Zimmer. Sonne,
 ruhige Lage, gutes Haus,
 unweit Kurhaus, Oktober,
 ev. früh. Off. nur

Kaffee Orient.

Heute Sonntag, sowie täglich nachmittags und abends konzertiert ein erstkl. Solisten-Ensemble unter Leitung des bekannten Geigers Sawa Tscherny.

Wohltätigkeits-Veranstaltung zu Gunsten der Ludendorff-Spende

Theaterverein Wiesbaden B. f. g. U.

Sonntag, den 14. Juli 1918 im oberen Saale der „Wartburg“

Turngesellschaft Wiesbaden. J. P.



Dienstag, den 23. Juli 1918, abends 9 Uhr, in unfr. Vereinslokal

Kurhaus Michelstadt i. Odenw. (Linie Hanau-Eberbach.) Behagl. Kurheim für Nervöse und Erholungssuchende.

Freudenstadt württ. Schwarzwald 740 M. u. d. M.

Wald- u. Kurhotel Stokinger. Prachtig a. Hochwald gelegen. 40 Balkon-Zimmer.

Zur geistl. Kenntniss meiner werten Kundschaft, daß ich mit meinem Fuhrunternehmer gewechselt habe

Kohlenhandlung W. Weber Wellritzstraße 7 (Laden). Telephon 607.

Zerrissene Strümpfe gewaschen, möglichst geplättet, mit gut erhaltenen Beinlängen

Strümpfen 4 Paar 6 Paar Socken 3 Paar Längen 3 Paar

Carl Goldstein, Webergasse 18, Paula Stern, Wellritzstrasse 35.

Möbel-Ankauf!

Herrschaftliche und bürgerliche komplette Villen- u. Wohnungseinrichtungen

Einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel, antike Gegenstände

Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 34, Teleph. 2737

Dalli-Glühstoff zum Plätten und Bügeln mit jedem Glühstoff und Kohleneisen

Sonntag, den 14. Juli trifft ein Transport

Fertel und Läufer Schweine bei mir ein.

Hardert, Erbenheim, Obergasse 18. — Telephon 4971.

Norddeutscher Lloyd Bremen

Abt. Affekuranz empfiehlt

Reisegepäck-Versicherung

zu mäßigen Prämien.

Nähere Auskunft: J. Chr. Glücklich

Wiesbaden, Wilhelmstraße 56.

Kaffee-Restaurant „Waldeck“ am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen

Kaffee, Kuchen, Tee, Bier, Apfelwein. Mittag- u. Abendessen

Ein Wagon eingetroffen! Adler-Progress-Konjervengläser

Adler-Progress-Fleischgläser weite Formen

Die Gläser passen in alle Apparate!

M. Stillger, Säckerstraße 16

Preuß. Jahrbücher 8. Diebst. Rheinstraße 27.

Einkochgläser, Einkochapparate prima vers. mit email.

starke Leiterwagen in allen Größen

A. Baer & Co., Wellritzstraße 40b.

Patenträhmen in allen Größen. Seitenarbeit Rauten. 8 u. 15.

Week

Einkoch-Gläser, Einkoch-Apparate, Gummiringe

Franz Flössner Nachf., Wellritzstrasse 6

Darmstädter Pädagogium (M. Elias), Privatschule mit d. Klassen Sexta bis Oberprima

Dr. Gutmann

Facharzt für Hautkrankheiten und Harnleiden

halten jetzt Sprechstunden wochentags v. 2 1/2-5 Uhr

Corsetten aller Arten werden sorgfältig gewaschen und repariert

Ferienkarten für Tennisplätze Sportplatz Adolfshöhe

Herrschaftliche Schlaf-Zimmer, Herren-, Ephegen- und Kücheneinrichtungen

Batik Else Vogeler, Tannusstrasse 16.

Neu! Sparfamster Brand Holzkohlen-Brikett

Gummiringe in allen Größen in nur bestbewährter Qualität

Baumcker & Co., Langgasse 12.

Feder alte Lederschuh wird zum Kriegsschuh mit Holzsohlen umgearbeitet.

Wiesbadener Holzsohlerei, Marktstraße 25.

Militär. Gesuche Bestreung, Urlaub, Zurückstellung

Gesuche

Topheimer Straße 86, Rechtsanwalts-Büro in allen Militär- und Zivil-Angelegenh.

J. & G. Adrian Kgl. Hofspaditeure

Keine Wanze mehr für 2.- Mk. nur mit Kammerjäger Berg's Nicodol I und II

Möbel-Transporte von u. nach allen Plätzen. Umzüge in der Stadt.

Möbel-Transporte

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal. Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co. Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.

Ihren Bedarf in „Einmach-Artikeln“ beden Sie gut u. bill. in d. Schloßkronerie Siebert

la Gänsefedern gut füllend, per Pfund 850-14 Mk. Rauer

verschiedene Sorten email. u. andere Eimer von 80 Pf. an pro Stück

Gr. Emaille-Eimer die letzten in dieser Woche

Serkel und Läufer Schweine bei mir ein. 685

Alb. Hummelreich Erbenheim. Tel. 3334.

Unterricht Ingenieur-Akademie Wismar

Es können noch einige junge Damen am Koch-, Back- und Einmachkurs teilnehmen.

A. Elbers Villa Paulmenstr. 1. Sprechst. von 3-5 Uhr

Es kann junge Frau bei Friseurin erlernen?

Theater

Residenz-Theater. Sonntag, 14. Juli. Nachm. 3 1/2 Uhr. Ermäß. Preise. Der dumme August. Operette in 3 Akten von Dr. B. Deder u. R. Pohl.

Schwarzwalddübel. Operette in 3 Akten von A. Reibhart. Musik von Leon Jessel.

Römer. Dr. Alfred Klein. Hannele. Emilie Froben. Bärtle. Emil Schäffer. Jürgen. Rudolf Duno. Lorie. Renne Bala. Haiman. Paula Heinemann. Hans. Singens Brühl. Richard. Heinz Strich. Erndel. Roja Horn. Schmusheim. Oskar Bugge. Theobald. Johann Edert. Domprobst. Karl Penzel. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Montag, 15. Juli. Schwarzwalddübel. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Kochbrunnen-Konzerte

Sonntag, 14. Juli. Vormittags 11 1/2 Uhr. Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

Kirchhaus-Konzerte

Abonnements-Konzerte. Stadt. Kurorch. Nachmittags 4 Uhr. Leitung: H. Jrmr, Städt. Kurkapellmeister.

Kochbrunnen-Konzerte

Montag, 15. Juli. Vormittags 11 Uhr. Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

Kirchhaus-Konzerte

Abonnements-Konzerte. Stadt. Kurorch. Nachmittags 4 Uhr. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

7. Potpourri aus d. Operette „Der Obersteiger“ von C. Zeller.

Abends 8 Uhr: Leitung: Kapellmeister Hans Weisbach.

Thalia-Theater

Moderne und größtes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72. Telephone 6137. Samstag, 13. bis einschließl. Dienstag, 16. Juli.

Erst-Aufführung Die Ehe der Charlotte van Brakel.

Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle: Lotte Neumann und BRUNO KASTNER.

Erst-Aufführung. Aha! - Jetzt hab' ich sie! Lustspiel in 2 Akten mit Richard Senius u. Hansi Dege.

Telegramm! Der berühmte nordische Filmschauspieler

Ennar Ingerron

kommt persönlich nach Wiesbaden. Wann? Wo?

KINEPHON

Tannusstrasse 1.

Maria Carmi

in ihrem neuesten Werk: Das Spitzentuch d. Fürstin Wolkonska. Drama in 4 Akten.

Eleanor Cederström . . . MARIA CARMi Graf Holsten . . . HANS ALBERS

Mit „L. 35“ über Berlin und Potsdam.

Die Parfüm-Fee.

Entzückendes Lustspiel mit Lo Lolotte und Ewald Brückner.

Gdeon-Lichtspiel-Theater

Kirchgasse 18. Spielplan v. 13.-16. Juli 1918. Erstausführung. Der Wüstendiamant. Spannender Detektivfilm in 4 Akten mit dem berühmten HARRY HIGGS.

MONOPOL

Erst-Aufführung des sensationellen Detektiv-Dramas Der König der Nacht.

aus den Akten des Kriminal-Kommissars Ernst. Baron v. Gersheim. Hermann Soldeneck. Salandra, eine Schlangentänzerin. Lo Vasté. Kerks, genannt „König der Nacht“ Karl Moos. Kriminalkommissar Ernst. Mogens Enger.

Aus der Schlacht zwischen Solissons und Reims.

„Othello“ Urgelungene Parodie in 3 Akten mit dem unübertrefflichen Komiker

Paul Beckers.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden. Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

! Nur noch heute und morgen !

WILLY der stürzende Mann!

! 3 CLARES 8 ! Frida Bendix. Reck-Akt. Stimm-Soubrette.

! Der Geigenkönig ! MARIFAH.

Exotischer Dressur-Akt mit 20 Tieren. Diederich Upts. Cläre Friedel. Humorist. Operetten-Sängerin.

Alice Rejane.

2 Lüderitz 2. 4 Schenks 4. Gymnast. Szene. Akrobaten-Akt.

Anfang wochent. 8 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellg., 4 u. 8 Uhr. Preise d. Plätze v. 80 Pf. bis 3 Mk. (nachm. kl. Pr.). Vorverk. tagl. v. 11-12 u. 4-5 im Theat.-Büro.

Im Cabaret 10 Kunstkräfte! Im Restaurant Konzert u. Vorträge.

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater. Allabendlich 8 Uhr: Der vollständig neue Spielplan!

Kurzes Gastspiel des Liebling der Wiesbadener: GEORG BAUER. Humorist und Blitzdichter.

Alma Rohrbach. Spitzentänze in höchster Vollendung. Lotte May. Unübertreffliche Rechenkünstlerin.

Das Beste vom Besten! Lachen ohne Ende! Original.

Paul Paetzold-Truppe in ihrer hochkom. Szene: „Die Zukunfts-Räder“.

2 Andrasse's 2. Hedwig Rintelen. Musikalakt. Operettendiva.

Einzig allein dastehend! Bernhardt Trio. Sensationeller gymnastischer Akt.

! Sonntags 3 Vorstellungen. !

Anna Müller Linke

kommt wieder!

Wann? Wo?

Neroberg.

Heute Sonntag, 14. Juli, nachmittags 4 Uhr:

Grosses Militär-Konzert.

Vollzählige Garnisonkapelle. Leitung: Obermusikmeister H. Weber.

Auserwähltes Programm. Eintritt 30 Pf. Ausführl. Programm 10 Pf.

U.T.A.

Rheinstr. 47.

Das neueste Abenteuer des Detektivs

PHANTOMAS

Das gestohlene Hotel. Spannendes Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.

Exzellenz Lottchen. Köstliches Lustspiel in 3 Akten mit RITA CLERMONT.

Das Duell des Erbonkels. Humor. Letzte Abend-Vorstellung 7/9 Uhr.

AFRA



Hören Sie sich mein Stimmphänomen

Alice Wagner

Kgl. Hofopernsängerin sowie

Mitzi Bardi

die unübertreffbare Parodistin vom Kgl. Landestheater Prag, an.

Sie werden dann behaupten daß meine Attraktionen unübertreffbar sind.

Tulpenstiel-Konzert-Palast

Stiftstrasse 18. Fernruf 1038.

Drillanten und Perlen Service, total, Leichter Besuche, alte Diamante und Bergellan faulst hier zu guten Preisen

Rosenau 3 Marktplat 3. Tel. 6584.

Schmuckfaden, Handfäden, Pelze aller Art faulst zu staunend hohen Preisen

Frau A. Grobbut Wagemannstr. 7. 1. Telefon 4424.

Zahngebisse in jeder Stellung, sowie Reimplatzen faulst die am liebsten berechnete Aufst. f. die Kriechmetall-Aufst.-Ger.

Frau E. Rosenfeld, 15 Wagemannstr. 15.

Zahngebisse wie Latin, faulst zu hoch. Preisen die am liebsten berechnete Aufst. f. die Kriechmetall-Aufst.-Ger.

Frau Grobbut, Wagemannstr. 27. 1.

Browning Rev. 6.25, zu kaufen gef. Fr. Kramer, Langgasse 26.

Diszierjabel (Art.) zu kaufen gesucht. Offerten an Fr. Laub, Albrechtstr. 26.

Gebr. Tennisschläger mit Bällen zu kaufen gef. Rich. Wismar, 10. E. 1.

Lehr- u. Atlas d. Anatomie zu kauf. gef. Off. u. S. 719 Tagbl.-Verlag.

Flügel, Pianinos, alle Violinen faulst hoch. Wolff, Wilhelmstr. 16.

Gut erhalt. Klavier u. Piano zu kauf. gef. Schmitt, Kriegerstr. 22.

Friseur-Einrichtung, auch einzelne Teile, und Warmwasser-Apparat zu kaufen gef. Dannhardt, Delenenstr. 11.

Nur D. Sipper, Richthofstr. 11, Tel. 4878, sucht am liebsten für Möbel a. Art, einzelne Stücke u. ganze Nachlässe, sowie Bestände, Teppiche, Handtücher u. alle anderen gerüsteten Sachen.

Möbel, Bücher, Läufer usw. faulst hoch. Blücherstr. 27.

Chaiselongue, gut erhalt., zu kaufen gesucht. Off. an Fr. Schmitt, Blücherstr. 15, 1. r.

Gehter u. Betteln zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an Fr. Schmitt, Blücherstr. 15, 1. r.

Gehter a. l. a. Off. m. Fr. Wern, Blücherstr. 9.

Gr. Schlichterbau zu kaufen gesucht. Bauka Müller, Friedrich a. M., Landhaus Wälder.

Gebrauchte Nähmaschine zu kaufen gef. J. Baum, Friedrichstr. 29, 1. r.

Rauhe Waren und Gefäße, A. Stein, Gieselerstr. 7.

Gut erhalt. Kinderwagen zu kaufen gef. Schmidt, Kriegerstr. 5.

Sch. gebr. Zimmerofen zu kaufen gesucht. Reher, Weillstr. 8, 1. r.

Reiter tiff, runde Form, mittl. Größe, gut erhalt., zu kaufen gesucht. Off. mit Preis, Alvar, Fabrikat an Schwalbach, Reichstr. 19, 1.

Gebrauchter Waschtisch zu kaufen gef. Schmidt, Kriegerstr. 5.

Kudgelenkte Haare faulst Brodmann, Saarhandl., Rheinstr. 34, G. 1.

Kudgelenkte Haare f. Kriegsindustrie l. a. hochst. Fr. Steiner, Luisenstr. 46, amtlich, gen. Haarwässler.

Motel- u. Rheinw.-St. 28 St. ver. Städt. faulst Deuer u. Co., Rheinstr. 103

Kotwettwässern, 4 Str., faulst Brunnenfontän, Spicariastr. 7.

Flaschen, Papier Lumpen u. abgerollt zu allen, Fr. E. Sipper, Drantenstr. 23, Tel. 3471.

Flaschen, Lumpen, Papier, Sackentelle, Koffhaare usw. faulst hoch. Sch. Stüb, Stübstr. 6. Tel. 6058.

Korke, Flaschen, Kelle faulst D. Sipper, Reichstr. 11. Tel. 4878. Gartenschlauch gesucht. Preis-Angebote an Fr. W. Kretsch, 9. Bart.

Blumentöpfe fucht Hoffmann, Blumenhand am Markt. Oster auf dem Palm zu kaufen gesucht. Dägerich, Dohheimer Str. 41.

Gebrauchtes Hotelsilber Bestecke und Tafelgeräte, grössere Mengen, im Auftrag zu kaufen gesucht. Wilh. Höcker, Schillerplatz 2.

Suche gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes Piano. Gesl. Offerten an Schock, Bismarck-Ring 6.

Geldverkehr Kapitalen-Angebote 50-70,000 Mark zur 1. Stelle auf rentabl. Grund in guter Lage auszuweisen. Gesl. Offerten u. J. 716 Tagbl.-Verlag.

Kapitalen-Gesuche 1. Hypoth. u. 11,000 Mk. 5 % a. Abz. u. Selbstgeber a. mod. Einfamilienhaus i. Rheingeb. gesucht. Preis u. 12,000 Mk. Off. u. J. 718 Tagbl.-Verlag.

Hypothek 30-50,000 Mk. auf sehr wertvolles Geschäftshaus. Mehr. belastet, gesucht. Off. u. J. 719 an die Tagbl.-Verlag. S. R.

Immobilien Immobilien-Verkäufe Wohn.-Kadw.-Büro Lion & Cie., Bahnhofstr. 8. T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Villen u. Landhäuser in allen Preislagen zu verkaufen. Haus- und Grundbesitzverein Wiesbaden, Telefon 6016.

Günstige Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Telefon 6656, Wilhelmstr. 58.

Stets günstige Angebote Villen u. Etagen in allen Preislagen faulst und mietweise, auch umlagend. Jeder Käufer ohne Ausn. hochzufrieden.

Zof. Brunns Büro Rheinstr. 21. S. 648. Günstige Gelegenheit! Ohne Teuerungsaufschlag.

Villa mit Stallgebäude (Autogarage), gr. Garten, in d. Stadt wird hierin. Haus, evtl. mit Laden, zu erwerben gesucht. D. Engel, Adolfsstr. 7.

Immobilien-Verkäufe

Wohn.-Kadw.-Büro Lion & Cie., Bahnhofstr. 8. T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Villen u. Landhäuser in allen Preislagen zu verkaufen. Haus- und Grundbesitzverein Wiesbaden, Telefon 6016.

Günstige Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Telefon 6656, Wilhelmstr. 58.

Stets günstige Angebote Villen u. Etagen in allen Preislagen faulst und mietweise, auch umlagend. Jeder Käufer ohne Ausn. hochzufrieden.

Zof. Brunns Büro Rheinstr. 21. S. 648. Günstige Gelegenheit! Ohne Teuerungsaufschlag.

Villa mit Stallgebäude (Autogarage), gr. Garten, in d. Stadt wird hierin. Haus, evtl. mit Laden, zu erwerben gesucht. D. Engel, Adolfsstr. 7.

Immobilien-Verkäufe

Wohn.-Kadw.-Büro Lion & Cie., Bahnhofstr. 8. T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Villen u. Landhäuser in allen Preislagen zu verkaufen. Haus- und Grundbesitzverein Wiesbaden, Telefon 6016.

Günstige Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Telefon 6656, Wilhelmstr. 58.

Stets günstige Angebote Villen u. Etagen in allen Preislagen faulst und mietweise, auch umlagend. Jeder Käufer ohne Ausn. hochzufrieden.

Zof. Brunns Büro Rheinstr. 21. S. 648. Günstige Gelegenheit! Ohne Teuerungsaufschlag.

Villa mit Stallgebäude (Autogarage), gr. Garten, in d. Stadt wird hierin. Haus, evtl. mit Laden, zu erwerben gesucht. D. Engel, Adolfsstr. 7.

Immobilien-Verkäufe

Wohn.-Kadw.-Büro Lion & Cie., Bahnhofstr. 8. T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Villen u. Landhäuser in allen Preislagen zu verkaufen. Haus- und Grundbesitzverein Wiesbaden, Telefon 6016.

Günstige Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Telefon 6656, Wilhelmstr. 58.

Stets günstige Angebote Villen u. Etagen in allen Preislagen faulst und mietweise, auch umlagend. Jeder Käufer ohne Ausn. hochzufrieden.

Zof. Brunns Büro Rheinstr. 21. S. 648. Günstige Gelegenheit! Ohne Teuerungsaufschlag.

Villa mit Stallgebäude (Autogarage), gr. Garten, in d. Stadt wird hierin. Haus, evtl. mit Laden, zu erwerben gesucht. D. Engel, Adolfsstr. 7.

Immobilien-Verkäufe

Wohn.-Kadw.-Büro Lion & Cie., Bahnhofstr. 8. T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Villen u. Landhäuser in allen Preislagen zu verkaufen. Haus- und Grundbesitzverein Wiesbaden, Telefon 6016.

Günstige Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Telefon 6656, Wilhelmstr. 58.

Stets günstige Angebote Villen u. Etagen in allen Preislagen faulst und mietweise, auch umlagend. Jeder Käufer ohne Ausn. hochzufrieden.

Zof. Brunns Büro Rheinstr. 21. S. 648. Günstige Gelegenheit! Ohne Teuerungsaufschlag.

Biesen- od. Kleeheu gef. Ribbel, Hübnerstr. 20. Ausfuhr wird erteilt. Kartoffel-schalen jedes Quantum, sauber gewaschen, werden mit 10 Pf. per Hund angel. Lehmler, Dohheimer Str. 123, G. 2.

Einfamilienhaus schön gelegen, Höhenlage, herrliche Aussicht, nahe d. Kuranlagen, elektr. Bahn, 9 Wohnräume, Veranda, Küche, Zentralheiz., 1500 Cmt. Obst- u. Gemüsegarten, für 55 000 Mk. zu verk. Off. u. S. 694 Tagbl.-Verlag.

Landhaus mit 12 Zimmern, großer Garten, Stallgebäude, zu verk. Näheres Eigenheimstr. 11, 2.

Landhaus in der Nähe Wiesbadens, geeignet a. für Bäckerei, mit od. ohne Maschinen, zu verk. Halbes. d. Str. 10. Näh. im Tagbl.-Verl. De. S. 694.

Landhaus (zu. Kranfurt u. Darmstadt), Villenähnlich, Landhaus, sehr sol. gebaut, u. i. besten Zustand, ca. 4 r. gr., nahe Bahnhof, Gas, Wasser, Vor- u. Hintergarten, Edelobst, f. 23,000 Mk. bei 10,000 Mk. Ka. zu verk. H. Schüle, Amstern, lath. u. ev. ang. Kirche u. Synag. am Ort. Günt. Steuern. Auskunft (2-3) b. Bernhards, Wiesbaden, Kleiststr. 6, 1.

Feines Etagenhaus herrschaftl. 7. Zim., Wohn-, Vor- u. Hintergarten - feine Lage - zum Selbstkosten zu verk. Auch w. ante Hypothek in Zahlung gen. u. je nach Höhe noch Geld heranzuziehen. O. Engel, Adolfsstr. 7.

Geschäftshaus Viehtrieb erbbaufähig, zu verkaufen. Adolfsstr. 40, Heber, Telefon 1040.

Ein neues Frontispizhaus m. Nebengebäude, Kellern u. Hofanlage, Weinleier, Stallung u. Garten, elektr. Licht, Wasserleitung, in Schierstein gelegen, a. verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Verlag. O. Engel, Adolfsstr. 7.

Großes Grundstück an der Zahnstraße, auch passend für industrielle Anlagen, preiswert zu verkaufen. Rufius W. Stadt, Adelsheidstr. 45.

Entzückende kleine herrschaftliche Villa, Adolfshöhe, viele, sechs Zimmer usw., Zentralheiz., schön. Garten, der durch Anschl. eines weit. Etad. Land bedeutend vergrößert wird, wegen Wegzugs für nur 55,000 Mk. zu verk. O. Engel, Adolfsstr. 7.

Immobilien-Kaufgesuche Villa oder größeres Landhaus mit Garten von Selbstbesitzern zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. Adresse an die Tagbl.-Verlag. S. 694.

Villa oder Haus mit Garten, in oder vor der Pfingstbergsteigeruna, suche ich für die erste Hypothek zu übernehmen. Eigentümer erhalt. evtl. f. Entschädig. in bar. Angebote u. S. 719 an die Tagbl.-Verlag.

Villa oder Haus mit Garten, in oder vor der Pfingstbergsteigeruna, suche ich für die erste Hypothek zu übernehmen. Eigentümer erhalt. evtl. f. Entschädig. in bar. Angebote u. S. 719 an die Tagbl.-Verlag.

Gemüsegarten ev. mit einm. Obstbäumen, ab 1. Okt. zu pachten gef. Off. unter S. 262 an die Tagbl.-Verlag. S. 694.

Verloren - Gefunden Donnerstag, ges. Abend, goldenes Armband verloren. Wiederbringer erhält gute Belohn. Ges. D. R. G. S. D. 1915. Bogenriederstr. 4.

Brosche mit großem Amethyst, in Goldsch. verloren. Liebes And. boh. i. hoch. Finerloba, Rheinlandstr. 23, 2. l. Schwarz, Moirerstr. 10, 1. r.

Schwarz, Moirerstr. 10, 1. r. Inhab. silberne Uhr und Edelsteinband, verloren v. Erbheim, Sch. Aussicht bis Vierhöcker Str. 10, gegen Belohn. Dohheimer Str. 102, Port. r.

Belorene eine dunkelblaue gestrickte Jacke zwischen Glatte u. Rentmayer am Donnerstag nach. Wiederbringer erh. hohe Belohn. Abzug. Luxemburgplatz 1, 8 l.

Belorene v. Ede. Rifolad u. Herrngartenstr. 2, Bahnhof eine schwarz-seid. Damen-Jacke. Gegen 20 Mark Belohnung abgegeben bei G. Ritter, Luisenstr. 23, 1.

Geschäftl. Empfehlungen Gemmens Schreibbüro für 8 Sprachen, Gesuche an Behörd. beid. Gerichtsdolm. Masch. - Verleihung billig. Neugasse 5.

Rufius W. Stadt, Adelsheidstr. 45. Schiltenstr. nimmt an Beng. Doh. Str. 122, 3 r.

Wieners Schreibstube Doh. Str. 44, Tel. 3708, erleb. prompt, distr. u. b. alle Schriftl. Arbeiten. Stadtmüller, Herrngartenstr. 23, 2. l. Ferntraf. - Apparate, Gelegenheits nach Wien. Wouha, Schwanenstr. 23.

Kofflerwerk aller Art sowie Ausladen v. Wana werden beforat Dohheimer Str. 41, Telefon 2858. Einspänner Fuhrwerk sucht einige Tage in der Woche Beschäft. Näh. Karl Schäfer, obere Kohnstr.

Einspänner Fuhrwerk sucht Beschäft. Gerhardt, Herrmannstr. 22.

Kohlen, Koffer von und nach der Bahn, sowie Teppichdecken und kleinere Umzüge beforat Schwarze Kähler, Kleine Langgasse 7, Telefon 2630.

Nähmaschinen repariert jedes Modell u. Garantie (Reparieren im Haus). Ad. Kumpf, Saalgasse 10. Polieren, Beizen, Wischen, Reparat. aller Möbel reell u. gewissenh. u. Gar. best. Rat. Gebr. 1888, W. Park, Schmirgel, Frankfurterstr. 10, Port.

Aufarbeiten von Betten, Polstermöbel, usw. fam. Tapez. Arbeiten bei bill. S. Schwab, Drudenstr. 7.

Anfarbeitung von Matratzen, Bettencassett, Mauerstr. 15.

Tücher, Anstreicherarbeiten werden gut und prompt ausgeführt von Tüchermeister G. Pfaff, Dellmündstr. 37, Tel. 4208.

Alle Sekt- und Weinforlen werden bei billiger Berechnung neu umgearbeit. Post, genügt. J. Carr, Bismarckstr. 12, 1. r. Herren- u. D. Garderobe a. Ausp. u. Aufh. v. ong. Koonstr. 6, Port. 173.

Bornehm wirt. Jackenkleider nach Maß liefert unter weitgeh. Garantie für tadelloser Sitz u. erstklass. Verarbeitung. Reichstr. 21, Reparaturen u. Modernisieren preiswert.

Gew. Schneiderin für eleg. Kleider, Hüten, Mantelkleider, Fernweil, Adolfsstr. 23.

Schlichte Schneiderin nimmt noch einige Kund. an. Kleingasse 31, 2. rechts.

Beize und Hüte w. neu angefertigt u. umgearbeitet nach neuesten Modellen, erstklassige Verarbeitung, billige Berechn.

Hüte werden fassoniert. Kranfurter Fuhrestr. 12, 2. l. Gedonplatz 9, 2.

Strümpfe w. schnell u. billig repariert. Karlstr. 27, 3. Strumpf.

Alle Sorten Strümpfe u. Socken werden aus den alten Strümpfen nach unserem patentmäßig geschütztem Verfahren D. R. G. M. Nr. 667 645 wieder hergestellt!

Vollständiger Ersatz für neue Strümpfe! Zu Halbschuhen wieder tragbar! Mechan. Strumpf-Reparatur-Anstalt Kirchheim (Tauch) Würt. (Prospekt auf Wunsch)

Aleingige Annahmestelle: Marie Schrader Wiesbaden - Langgasse 5 -

Verletzte Bekleidungsstücke repariert. 18, E. Gärden u. gepannt. Reichstr. 40, 3. l. Schwanenstr. 23, 2. l. Frieda, Langgasse 10, 2. am Kochstr.

Sanitätsrat Dr. Jungermann Wilhelmstr. 6 ist von der Reise zurückgekehrt.

Die jg. Dame welche Sonntag, 7. Juli, in der Toilette neben Weinsaal im Kurhaus Umkleekabinett und Schürm zur Aufbewahrung abgegeben und bei Abholung den Schürm vertauscht, wird erucht, denselben zurückzubringen, andernfalls Anzeige erfolgt.

Retirierung für groß. Bezirk ist an richtigen Herrn mit etwas Kapital zu vergeben. Gehtandelt sich um ein. u. arzt. Berath. hergest. gef. gesch. Berath. das enorm. Versch. findet. Antr. unter D. R. 1159 an Rudolf, Rasse, Dillstr. 1147.

Damen mit großem Bekanntheitsgrad können sich durch Empfehlung eines einflussreichen Damenarztes guten Verdienst schaffen. Off. u. S. 210 an G. Schulze, Langgasse 25.

Schönheitspflege. Trudel Schmitz, Herrngartenstr. 5, 1. Schönheitspflege! Dora Bellinger, Schwalbacher Str. 14, 2, am Festung-Theater.

Elg. Hand-Fußpflege von 11-8 abends; Sonntag von 1-7 Uhr; daf. Franz. Eld. Fr. Offriede Meyer, Kirchstr. 19, 2 l.

Berschiedenes Sprechstunde während der nächsten Wochen nur Dienstagen. Freitags 11-12.

Dr. med. M. Orb Tannusstr. 58.

Sanitätsrat Dr. Jungermann Wilhelmstr. 6 ist von der Reise zurückgekehrt.

Die jg. Dame welche Sonntag, 7. Juli, in der Toilette neben Weinsaal im Kurhaus Umkleekabinett und Schürm zur Aufbewahrung abgegeben und bei Abholung den Schürm vertauscht, wird erucht, denselben zurückzubringen, andernfalls Anzeige erfolgt.

Retirierung für groß. Bezirk ist an richtigen Herrn mit etwas Kapital zu vergeben. Gehtandelt sich um ein. u. arzt. Berath. hergest. gef. gesch. Berath. das enorm. Versch. findet. Antr. unter D. R. 1159 an Rudolf, Rasse, Dillstr. 1147.

Damen mit großem Bekanntheitsgrad können sich durch Empfehlung eines einflussreichen Damenarztes guten Verdienst schaffen. Off. u. S. 210 an G. Schulze, Langgasse 25.

Welche d. d. Krieg vereinsamte warmherzige Dame würde sich einsam. Offizierswitwe. von ihrer nicht zu weit v. Stadt gef. Landhaus e. Erdgeschoss, von 3-4 Zimmern, Nebengel. a. mäß. Preis a. Okt. abg. f. Auffahrt u. Sand od. jung. Kinder w. a. übern. werden. Frdl. Offerten unter S. 719 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere Dame zweimal wöchentlich im Rollstuhl aus. Offerten mit Preisangebots unter S. 716 an den Tagbl.-Verlag.

Shevermittlung f. alle Stände, distret und reell. Frau Rehner, Kaufstr. 38, 2. St. Begründet 1904.

Was Sie suchen finden Sie durch mich! In dieser schweren Kriegszeit empfindet mancher Mann und Frau das doppelte Bedürfnis, ein verständnisvolles Wesen kennen zu lernen. Ich mache Herrn und Damen in vornehmster, distret reell. Weise mit einander bekannt weds. Ehe. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Adelsheiraten, sogar vom Hofe, in reicher Zahl stets vorgemerkt.

Frau L. Dieb Wwe. Gullenstr. 22, 1. Et. Tel. 1599.

Verletzte Bekleidungsstücke repariert. 18, E. Gärden u. gepannt. Reichstr. 40, 3. l. Schwanenstr. 23, 2. l. Frieda, Langgasse 10, 2. am Kochstr.

Sanitätsrat Dr. Jungermann Wilhelmstr. 6 ist von der Reise zurückgekehrt.

Die jg. Dame welche Sonntag, 7. Juli, in der Toilette neben Weinsaal im Kurhaus Umkleekabinett und Schürm zur Aufbewahrung abgegeben und bei Abholung den Schürm vertauscht, wird erucht, denselben zurückzubringen, andernfalls Anzeige erfolgt.

Retirierung für groß. Bezirk ist an richtigen Herrn mit etwas Kapital zu vergeben. Gehtandelt sich um ein. u. arzt. Berath. hergest. gef. gesch. Berath. das enorm. Versch. findet. Antr. unter D. R. 1159 an Rudolf, Rasse, Dillstr. 1147.

Damen mit großem Bekanntheitsgrad können sich durch Empfehlung eines einflussreichen Damenarztes guten Verdienst schaffen. Off. u. S. 210 an G. Schulze, Langgasse 25.

Welche d. d. Krieg vereinsamte warmherzige Dame würde sich einsam. Offizierswitwe. von ihrer nicht zu weit v. Stadt gef. Landhaus e. Erdgeschoss, von 3-4 Zimmern, Nebengel. a. mäß. Preis a. Okt. abg. f. Auffahrt u. Sand od. jung. Kinder w. a. übern. werden. Frdl. Offerten unter S. 719 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere Dame zweimal wöchentlich im Rollstuhl aus. Offerten mit Preisangebots unter S. 716 an den Tagbl.-Verlag.

Shevermittlung f. alle Stände, distret und reell. Frau Rehner, Kaufstr. 38, 2. St. Begründet 1904.

Was Sie suchen finden Sie durch mich! In dieser schweren Kriegszeit empfindet mancher Mann und Frau das doppelte Bedürfnis, ein verständnisvolles Wesen kennen zu lernen. Ich mache Herrn und Damen in vornehmster, distret reell. Weise mit einander bekannt weds. Ehe. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Adelsheiraten, sogar vom Hofe, in reicher Zahl stets vorgemerkt.

Frau L. Dieb Wwe. Gullenstr. 22, 1. Et. Tel. 1599.

Herr in ausrichtreicher Pos. sucht da hier fremd. die Def. 10. geb. alleinst. Dame im Geir. Suche u. Bild, das distret. zurück erf. unter S. 718 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer, 48 Jahre, lath., Handw., mit zwei Kindern, u. mit kathol. Familien od. Witwe im Alter von 40-45 Jahren weds. Geirat in Verbindung. Nur ernstgem. Off. u. S. 262 Tagbl.-Verlag.

Sanfmann Beamte, amfangs 30, vermög., mittel. evgl., tüchtiger Geschäftsmann, wünscht die Bekanntschaft einer häusl. erzog. vermög. Dame zwecks Geirat.

Geil. Einheirat, wo Verbindung, tatkräft. Mitarbeit erforderlich. Distret. Ehenfache, Verm. verbeten. Zuschriften, auch von Verwandten, u. 1647 Nr. a. d. W. Ann. Exp. Mainz, Gr. Meide 48. F 159

Techn. Beamter, 35 J., lath., sol. Char., gr. Naturfreund, angen. Erschein., mit etwas Vermögen u. gutem Eink., sucht Bekanntschaft mit geistigem wirtsch. erzog. Mädchen vom Lande, ev. Geirat. Vermögen od. ev. Gelegenhe. a. Einheiraten erw. Zus. Briefe, mögl. m. Bild, u. S. 262 Tagbl.-Verlag.

Ehrenf. Witwer, 49 J., gesund, tücht. Geschäftsm., m. fa. eig. Haus, w. mit einer Dame od. Witwe ohne Kinder, nicht unter 35 J., mit Vermög., im Geirat befasst zu werden. Off. mit gen. Ang. d. Berh. mögl. m. Bild, u. S. 262 Tagbl.-Verlag.

Geirat. Rentnerstochter, 24 J., evangel., gebildet, einzig. Kind, mit ca. 150 000 Mk. Verm., m. evangel. Lehrer od. Beamten kennen zu lernen zwecks baldiger Geirat. (Ehrenf.) Gesl. Offerten unter S. 719 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame wünscht mit besserem Herrn angenehmen Briefwechsel zu führen weds. Geirat. Gesl. Antwort u. S. 720 an den Tagbl.-Verlag.

Fraulein, in besserer Stellung, lath., 27 J., 5000 Mk. Erb., wünscht Herrn in fester Verbindung kennen zu lernen weds. Geirat. Off. unt. S. 718 a. d. Tagbl.-Verlag.

Heiratsgesuch! Alleinlebender jg. Mann vom Lande, ev. Ende 30, aus guter Familie, durchaus zuverlässig, solid und freib., sucht we. Sterblich seiner l. Eltern ein l. gutes Heim. Sehnt sich m. einer gefunden, häusl. wirtsch. erzogenen, gut vermög. Dame aus guter Familie in Briefwechsel zu treten weds. Geirat. Einheiraten angenehm, da wo Wienengut u. Obstbaumgärtchen betrieben kann werden. Auch darf es nebenbei ein Betriebsverdienst oder Teilverh. sein. Offerten erbeten u. S. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinst. Jar. Witwe, lath., Witte 40er, von jugd. we. Haus, ein gold. Gemüt, sehr häusl. u. anfruchtbar, möchte sich u. Wiesbaden od. Nähe verheiraten u. sucht Verbindung. m. sympath. gebild. Herrn u. vornehm. Denkmalsort u. i. gut. Position. Beste große, vollst. Ausstattung. Einkomm. u. spät. Vermög. Off. u. S. 545 an F. 4. Daube u. Co. Geln.

Sanfmann, 27 J., a. erste Kraft in arch. Betriebe, von einwandfrei. Ruf u. angen. Ruf, wünscht nette vermög. Dame zwecks Geirat kenn. zu l. Auch Einheirat in gut. groß. Geld. angenehm. Verh. od. Ehrenf. Gesl. Zuschr. mit Bild u. S. 719 an d. Tagbl.-Verl.

Kinderloser Witwer Witte Wer J., mit guter Bildung, w. sich mit Fr. (auch v. Lande), dem an gütlich. Heim versehen, zu verheiraten. Ein Kaufm., evgl., v. einf. Char., reell, auf häusl. Sinn, liebes Gemüt, groß. gute Natur, Alter bis 35 J. Briefl. ernstgem. Off. m. Bild unter S. 27 an d. Tagbl.-Verlag.

Preiswerte Angebote in Haushalt-Abteilung

Diese Preise gelten nur Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag.

Porzellan

Speiseteller, massiv	95 Pf.
Kuchenteller, weiß	55 Pf.
Kaffeetassen, versch. Formen	48 Pf.
Kaffeekannen	65 Pf.
Teekannen	95 Pf.
Milchkannen	35 Pf.
Butterdosen	95 Pf.
Milchkannen im Satz, 3 Stck.	295 Pf.

Porzellan, Kaffeeservice, Speiseservice und Teeservice in modernen Mustern u. allen Preislagen in grosser Auswahl neu angekommen.

Sämtl. Artikel zur Einmachezeit in g. össter Auswahl.

Glas

Teebecher	55 Pf.
Sturzflaschen	98 Pf.
Butterdosen	52 Pf.
Zuckerdosen	52 Pf.
1 Tablett mit 4 Gläsern	195 Pf.
1 Käseglocke und Honigdose	195 Pf.
1 gr. 8-Hüssel	95 Pf.
2 Bierbecher	98 Pf.

Holzwaren

1 Holzlöffel, Garnitur	195 Pf.
1 Fussbank	195 Pf.
1 Messerkasten, 2 teilig	195 Pf.
1 Messerputztk.u. 1 Ds. Schmirg.	195 Pf.
1 Salat-Besteck	210 Pf.

Blechwaren

1 Kehrschaukel	110 Pf.
1 Kuchenform	65 Pf.
1 Springform	110 Pf.
1 Obstkuchenform	195 Pf.
1 Kaffee- oder Zuckerdose	95 Pf.

Bürsten

1 Waschbürste	195 Pf.
1 Abseifbürste	195 Pf.
1 Schrubber	465, 395 Pf.
1 Ausklopfer	190 Pf.
1 Fussmatte	195 Pf.

Ferner eingetroffen:

2 Waggon Einmachgläser

2 Waggon Steintöpfe

1 Ladung Emaille

Warenhaus Julius Bormass

G. m. b. H. K 98

Unwiderruflich letzte günstige Gelegenheit!

Schluss des Riesen-Massen-Verkaufs von Emaillewaren

nur im großen Laden des Hotel Reichshof, Wiesbaden, Bahnhofstraße 16, Ecke Luisenstraße.

Mehrere große Wagenladungen sind die Woche nochmals eingetroffen.

Um die hohen Transportkosten später zu sparen, sind die Preise von heute ab nochmals ermäßigt.

Am Donnerstag, den 18. Juli d. Js., abends pünktlich 7 Uhr, ist unwiderruflich Schluss des Verkaufs. Edmund Endert am Halle a/E.

Friedrich Wilhelm

Lebensversicherungs - Aktiengesellschaft
Gegründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 58-61

Neue Beiträge wurden eingereicht seit 1866 bis Anfang

1877: M. 94 000 000

1887: M. 177 000 000

1897: M. 427 000 000

1907: M. 1 112 000 000

1917: M. 2 480 000 000

Kriegsversicherung gegen Zuschlagsprämie

Vor Abschluss einer Lebensversicherung veräume man nicht, unsere Drucksachen einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offenen Beteiligung verlange man unsere Bedingungen. F137

Subdirektion Frankfurt: Zeilpalast.
General-Agentur Wiesbaden:
Bierstädter Straße 13.

Eeben erschien in meinem Kommissionsverlag eine Gedichtsammlung und ist das Buch zum Preise von M. 3.50 durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Wendel, C. C.

Erlauscht, Erlebt, Empfundene.

Heb. Kraft, Buchhandlung, Antiquariat und Leihbibliothek
Oskar Bürger, Marktstraße 6.

Gebrüder Leicher

Oranienstr. 6 Wiesbaden nahe d. Rheinstr.

:: Möbel : Betten ::
Wohnungseinrichtungen

Polster-, Dekorations- und Tapezierer-Werkstätte. 644

Gegründet 1873 Telephon Nr. 3319.

„Cyklonette“

— seit Jahren vorzüglich bewährt —
viel billiger als Pferdefuhrwerk
für Aerzte, Private, Hotels, Kaufleute,
Warenhäuser, Metzger, Bäcker etc.

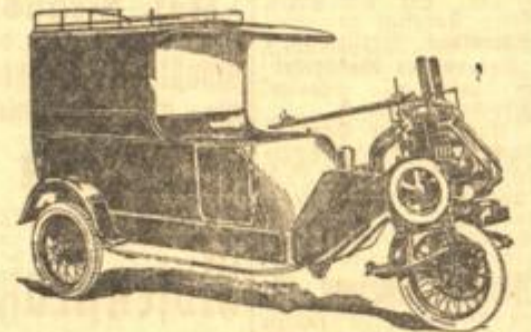
Verschiedene Ausführungen.

noch Friedensware, sofort lieferbar.

Naheres durch

Louis Pfeil, Ingenieur,

Vertr. für Hessen und Hessen-Nassau,
Luisenstr. 19. Wiesbaden, Luisenstr. 19.



Unterricht für Posinello-Malerei!

Auf jed. Stoff für Weden, P'usen, Kleider usw. Wundervoll wirkende Künstlerische Handarbeit. Geeigneter Ertrag für Handwerkerinnen bei jeglichem Materialmangel. Leicht erlernbar von jeder Dame. Unterrichtshonorar 30 M. für 14 Vormittage à 3 Std. Fertige Handarbeiten im Kunstverbe- u. Möbelhaus f. Innendeckel. Ad. Dams, Webergasse 4, zu beiliegigen. Jede nähere Auskunft über Malerei u. Unterricht erteilt Frau Hauptmann Gerda Kutzner, Radesheimer Str. 17. B. Aufträge für Arb. w. entgegenen. Farben in genüg. Menge vorhanden.

Gut trockenes
Buchen-Brennholz
von höchster Feistkraft, kurz geschnitten u. gespalt.
abgeholt Lager Rainzerstraße je Str. M. 5.50
in Fuhrren frei Straße " " " 5.85
in Fuhrren frei Keller " " " 6.25
keine Mengen je Str. 25 Pf. höher.
A. Müller, Mainzerstraße 65,
Telefon 816.

Untertailen

stets das Neueste.

Conrad Vulpius

Marktsfr. 30, Ecke Neugasse 26.

Hausfrauen kauft jetzt: Einkoch-Apparate



mit Einsatz,
3 Federn
und
Thermometer
Komplett

24⁵⁰ M.

632

Einkoch-Gläser

in allen Größen

Gummi-Ringe Einkochkrüge
Geleegläser Einmachtopfe
Sontaggläser mit Schraubdeckel
„Patent“-Gläseröffner



Nietschmann N.

Wiesbaden, Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.

EINKOCHGLÄSER
mit
Deckel u. Gummiring.

Einkoch-Apparat.
komplett 24,50 M.

GUMMRINGE
Alle Fimnachartikel
u. Ersatzteile.

WÜRTEMBERG
Kaufhaus
Wiesbaden Neugasse.
fernrufr 824.

Einmachpulver Benzoesaures Natron macht ohne Zucker eingedochtes Obst vollkommen frisch und dauernd haltbar.
Alleinverkauf: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11. 629

Trockenes Buchenscheitholz keine Mißware, kurz geschnitten u. gespalt. empf. in jeder Menge ab Lager u. frei Keller zu bill. Preisen.
H. Steimel, Holz- u. Kohlenhandlung Oranienstraße 34.

Dosenträger. Kräftige Feld-Dosenträger u. Karze, selbstverf. Hand- schuhe und Mittelmähen billigst bei Fritz Strensch. Kirchstraße 50. 519

Korsett „Bequem“
Gesetzlich geschützt u. Nr. 641533.
Aerztlich empfohlen.

Spezialfaçons für starke und für schlanke Figuren, nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc.

Tadellose Figur — Abnahme von Leib und Hüften. — Kein Hoehrutschen.
Kein Frösteln über den Rücken.
Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material. 503

Carl Goldstein,
Webergasse 18.
Sehnur in der Mitte Planchette etwas seitl. Anproben ohne Kaufzwang. — Teleph. 605. 503